

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 66.

Freitag den 7. März.

1862.

## Bekanntmachung, die III. Bürgerschule betreffend.

Die Kinder, welche zu Ostern dieses Jahres in die III. Bürgerschule aufgenommen werden sollen, sind von ihren Aeltern und Erziehern von jetzt an bis spätestens **den 8. März dieses Jahres** auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme anzumelden und es sind von letzteren dabei die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schuppocken eingimpft worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Betheiligten erfolgen.

Leipzig den 17. Februar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Schleißner.

## Bekanntmachung, die IV. Bürgerschule betreffend.

Die in der Alexanderstraße neu erbaute IV. Bürgerschule wird zu Ostern dieses Jahres eröffnet werden und es sind die Kinder, welche in diese Schule aufgenommen werden sollen, von ihren Aeltern und Erziehern von jetzt an bis spätestens **den 8. März dieses Jahres** auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme anzumelden. Letztere haben aber dabei die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes so wie darüber, daß demselben die Schuppocken eingimpft worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Betheiligten erfolgen.

Die Kinder, welche jetzt die IV. Elementarschule in der Elsterstraße besuchen, gehen jedoch aus dieser in die IV. Bürgerschule über, ohne daß es deshalb einer besonderen Anmeldung bedarf.

Leipzig den 17. Februar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Schleißner.

## Heute Freitag den 7. März a. c. Abends 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Zusatz-Antrag zum Beschlusse der Verlängerung des Pachtens der Johannis-Hospital-Defonomie, Bestimmungsschädigung, künftige Gebäude-Vermiethung betreffend.  
2) Antrag, Beschleunigung verschiedener Straßen betreffend.

## Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige erste Benefiz-Vorstellung **Freitag den 7. März** zum ersten Male:

### Der Störenfried,

Lustspiel in vier Aufzügen von Robert Benedir,  
und

### Sand in die Augen,

Lustspiel in zwei Acten von Eugen Labiche und Eduard Martin, deutsch von Alexander Bergen, aufgeführt werden. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß die überaus günstige Aufnahme beider Stücke auf andern Bühnen, verbunden mit dem wohlthätigen Zwecke, eine recht zahlreiche Theilnahme des geehrten Publicums zur Folge haben werde.

Leipzig, den 3. März 1862.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

## Holz-Auction.

Auf dem Gehau des Rübthurner Reviers an der Leuscher Allee sollen **Mittwoch den 12. März** von **1 Uhr Nachmittags** ab zunächst an **Ruststücken**: 6 eichene, 3 rüsterne, 1 lindenes; darnach **220 Lang-** und **Abraumbausen**, — erstere gegen verhältnismäßige Anzahlung, letztere gegen eine solche von 10 Gr. für jeden Haufen — und unter den übrigen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Leipzig am 6. März 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Das Schacht'sche Legat in Gohlis.

Wir haben unsern Lesern seiner Zeit mitgetheilt, daß der im Jahre 1858 in London verstorbene Pelzhändler Georg Schacht der Gemeinde Gohlis ein Legat von 5000 Pfund Sterling zu Begründung von Armenhäusern hinterlassen hatte und daß in dessen Verfolg nach längerer durch den englischen Gerichtsgang veranlaßter Verzögerung, nach Abzug der sehr bedeutenden Legatensteuer, so wie der nicht weniger erheblichen Kosten, im Jahre 1860 ein Capital von circa 29,700 Thalern zur Auszahlung gelangte,

was nunmehr als eigentliches Stiftungscapital anzusehen ist. Der Nachlaß des Herrn Schacht scheint ein sehr bedeutender gewesen zu sein, wenn man erwägt, daß nur allein nachstehende Legate von dem Verstorbenen ausgesetzt wurden: a) 15,000 £. an die drei ernennten Testamentsexecutoren, jedem 5000 £.; b) circa 40,000 £. an Verwandte; c) 4400 £. an seine Commis und Markthelfer und außerdem an einen derselben seine ganze Hudson-Bay-Einlage, die jedenfalls sehr bedeutend gewesen ist; d) 15,000 £. noch als besonderes Vermächtniß den drei Testamentsexecutoren; e) 10,000 £. an das deutsche Hospital in Dalton; f) 19,000 £. an 19 ver-

schiedene englische Wohlthätigkeitsanstalten; 5000 P. für die Gohliser Armenhäuser.

Insichtlich dieser letzteren ist im Testament wörtlich Folgendes bestimmt: „Ich gebe meinen genannten Vollstrecker die Summe von 5000 P. mit dem Auftrage, diese Summe anzulegen und zu verwenden zu Errichtung von Armenhäusern in dem Dorfe Gohlis nahe bei obgenanntem Leipzig zur Beherbergung, Beföstigung und Kleidung von 6 Männern und 6 Frauen, welche arme Einwohner, geboren und wohnhaft in diesem Dorfe sind, und es ist mein Wunsch, daß Herr Becker, von der gedachten Firma Becker u. Comp., um Rath gefragt werde und Anweisung geben möge, wie dieses Legat am Besten ins Werk gesetzt werde und daß es im Nothfall meinen genannten Vollstrecker freistehen soll, die genannte Summe in die Hand des zur betreffenden Zeit fungirenden Ministers des Innern des Königreichs Sachsen auszu zahlen oder dieselbe unter dessen Controle und Leitung zu stellen, immer jedoch nur für die vorgedachten Zwecke.“ Im Einverständnis mit Hrn. Becker ist nun von der Kreisdirection, als der von dem Ministerium des Innern dazu mit speciellem Auftrag versehenen Behörde, unter Concurrenz des Gerichtsamts Leipzig II. als Obrigkeit von Gohlis und der dasigen Gemeinde ein Bauplatz auf Gohliser Flur erkauft und die Bebauung desselben mit einem für 6 Männer und 6 Frauen Räumlichkeit gewährenden Hause beschloffen worden. Dasselbe wird im Laufe dieses Jahres zur Aus führung kommen und so eingerichtet sein, daß die Wohnungen der männlichen und weiblichen Bewohner streng von einander geschieden sind. Das Haus wird 12 Zimmer für die Versorgten, ein gemeinschaftliches Eß- und Aufenthaltszimmer, 2 Krankenzimmer, eine Wohnung für den Hausvater nebst Küche u. s. w. enthalten.

Da der Bau der Häuser einschließlich des bereits erworbenen Bauplatzes nach den vorliegenden Anschlüssen die Summe von 7—8000 Thlrn. in Anspruch nehmen dürfte, so bleibt als Capital, aus dessen Nutzungen die sämtlichen Unterhaltungs- und Verwaltungskosten zu bestreiten sind, nicht viel über 20,000 Thaler übrig, so daß nur auf eine jährliche Einnahme von circa 800 Thlr. gerechnet werden kann, und daher mögliche Einschränkung und Sparsamkeit geboten ist, wenn der Wille des Testators erfüllt werden soll. (S. Wochenbl.)

### Die neue Turnhalle.

\* Leipzig, 5. März. Zuverlässigem Vernehmen nach haben die Preisrichter, bestehend aus zwei namhaften Architekten und einem Mitgliede des Leipziger Turnrathes, unter den eingelaufenen Plänen für den Bau der neuen Turnhalle ihre Wahl getroffen und sich für den Plan mit dem Motto „Gut Heil“ entschieden. Bei der Wahl sollen architektonisch-technische Rücksichten vornehmlich entscheidend gewesen sein. Einsender des Planes „Gut Heil“ ist Herr Architect Giese in Dresden, unter den Vertretern der dortigen Renaissance ein Name von gutem Klange. Wie man von sachkundiger Seite weiter vernimmt, kann, wenn Alles seinen ungehemmten regelmäßigen Gang nimmt, nach dem gegenwärtigen Stande der Angelegenheit der Bau bis Pfingsten begonnen und nach der Art der auszuführenden Aufgabe bis October d. J. vollendet werden. So beruhigend diese Termine klingen, so nothwendig ist ihre Einhaltung, wenn nicht aus Gründen der gegenwärtigen Raumbegrenzung und des jüngsten Verlustes einer leitenden Kraft mit Bestimmtheit angenommen werden soll, daß das vielgerühmte Leipziger Turnwesen genau um den nämlichen Zeitpunkt seinen Rückschritt antritt, wo die Sache allerwärts in Deutschland im Aufschwunge begriffen ist. Das rege Interesse, welches im Leipziger Publicum für das deutsche Turnwesen und zwar nicht erst seit gestern besteht, sichert hoffentlich gegen die nahliegende Gefahr. Noch sei bemerkt, daß der preisgekrönte Plan, an dem einige nicht unwesentliche Modificationen, jedoch vorläufig nicht aus Ersparungs Rücksichten vorbehalten sind, auf 37,000 Thlr. Kosten veranschlagt sein soll.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Der aus Lausitz gebürtige und später hier wohnhafte Kellner Eduard Richard Kunath war im August vorigen Jahres conditionslos geworden, wendete sich darauf im Monat October nach Dresden, um ein Unterkommen zu suchen, vermochte jedoch keins zu finden und gerieth deshalb in Schulden. Um einen drängenden Gläubiger bezahlen zu können, faßte Kunath den Entschluß, sich die Mittel dazu durch Diebstahl zu verschaffen.

Er ging daher in den letzten Tagen des December v. J. in das Verkaufsgewölbe eines Dresdner Goldarbeiters, ließ sich unter dem Vorgeben, eine davon kaufen zu wollen, eine Mehrzahl goldener Uhrketten zur Ansicht vorlegen und wußte bei dieser Gelegenheit eine goldene Panzer-Uhrkette im Werthe von 23 Thlr. unbemerkt in seine Taschen gleiten zu lassen. Seine Entfernung ohne etwas gekauft zu haben wußte er geschickt zu bemänteln, und erst nach einigen Tagen merkte der Bestohlene den ihm widersahrenen Verlust.

In ganz ähnlicher Weise entwendete Kunath halt darauf, am 7. Januar bei einem andern Dresdner Goldarbeiter eine goldene Uhrkette zum Werthe von 12 Thlr. Beide Ketten wurden von ihm verkauft und der Erlös zur Bezahlung von Schulden so wie zum Unterhalt verwendet.

Für seine weitere Thätigkeit hielt er indeß das Terrain in Dresden nicht mehr sicher; er reiste daher am 8. Januar nach Leipzig in der Absicht, sich auch hier durch Diebstahl Geldmittel zu verschaffen und entwendete auf ganz ähnliche Weise wie in Dresden bei einem Goldarbeiter eine auf 15 Thlr. taxirte goldene Uhrkette und verkaufte sie alsbald an einen andern Goldarbeiter für 11 Thlr.

Es gelang ihm jedoch nicht, auch die Frucht seines Verbrechens in Sicherheit zu bringen; durch die Beschreibung seiner Persönlichkeit war es der Polizei gelungen, Kunathen, als er eben im Begriffe war, mit dem gelösten Gelde mittelst Eisenbahn nach Dresden zurückzukehren, noch rechtzeitig anzuhalten und den größten Theil jenes Geldes, das er sofort in dem ihn auf das Polizeiamt fahrenden Fiakerwagen versteckt hatte, aufzufinden und dem Verletzten zurückzuerstatten.

Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Albani verurtheilte Kunath in der am 6. v. M. abgehaltenen Hauptverhandlung zu 1 Jahr und 4 Monaten Arbeitshausstrafe. Als Vertreter der Anklage fungirte Herr Staatsanwalt Barth, eine Vertheidigung fand nicht statt.

Leipzig, den 6. März. Se. I. I. Hoheit der Großherzog von Toscana traf gestern Abend 1/2 10 Uhr von München hier ein und reiste um 10 Uhr mittelst Sitzuges weiter nach Dresden.

### Hauptgewinne der Ostender Loose,

gezogen am 1. März.

Nr. 26,099 à 10,000 Francs; Nr. 17,766, 27,135, 28,177, 32,237 à 1000 Francs.

### Hauptgewinne der Liller Stadt-Anleihe,

gezogen am 1. März.

Nr. 50,859 à 25,000 Francs; Nr. 18,199, 46,308, 61,564 à 10,000 Francs; Nr. 156,013 à 4000 Francs; Nr. 16,018, 16,622, 36,036, 40,908, 74,088, 90,561, 96,756, 150,146, 161,079, 170,260 à 1000 Francs.

### Verschiedenes.

Ueber den Theaterbau schreibt das S. Wochenbl.: Wir wünschen ebenfalls ein neues Theater und zwar so bald als möglich, obchon wir andererseits freilich auch nicht alle Bedenken unerheblich nennen können, welche in Bezug auf die Ausantwortung jener 60,000 Thaler erhoben werden. Wäre die Summe, die man darbietet, dreimal so groß, so möchten derartige Bedingungen wohl gerechtfertigt erscheinen; da sie aber im günstigsten Falle kaum den vierten Theil des erforderlichen Baucapitals beträgt, so dürfte kein Grund vorliegen, der freien Erwägung der dazu berufenen städtischen Organe über den zweckmäßigsten und auch billigsten Bauplatz in der geschehenen Weise vorzugreifen. Möchte sich, dies wünschen wir aufrichtigst, ein Weg finden lassen, der, ohne der Stadt zu erhebliche Opfer anzunehmen, doch zu dem sehnlich erwünschten Ziele führt.

Die vorjährige Auswanderung nach Amerika scheint von Sachsen aus sehr unbedeutend gewesen zu sein. Von den 8 Auswanderungsagenten im hiesigen Regierungsbezirke haben 4 gar keine Auswanderer, die andern 4 zusammen nur 27 Personen befördert. Davon waren 5 (eine Familie) aus Herrnhut, 12 (darunter eine Familie von 3 Köpfen) aus Leipzig, 6 (eine Familie) aus Hofweil, 2 Personen aus Bodelwitz und je eine Person aus Beucha und Geithain. Von diesen 27 Personen soll eine bereits wieder zurückgekehrt sein. Von mehreren Agenten wird bemerkt, daß bei den jetzigen Verhältnissen sich irgend eine Zunahme der Auswanderung nicht erwarten lasse. (S. W.)

Das Ministerium des Cultus hat den Herrn Professor Naumann hieselbst Behufs der Vollenbung der von ihm begonnenen geognostischen Aufnahme des erzgebirgischen Bassins und damit zusammenhängenden wissenschaftlichen Arbeiten für das nächste Sommersemester von akademischen Vorlesungen und Geschäften dispensirt. (S. W.)

Wie wir hören, ist seit den letzten Tagen die Errichtung eines Armen-Arbeitshauses innerhalb des Bezirks des Gerichtsamtes Leipzig II. nunmehr so gut wie gesichert. (S. W.)

Sobiel wir hören, hat der hiesige Turnverein bereits Schritte bei der Behörde gethan, um die Feier des im nächsten Jahre zu verhoffenden allgemeinen deutschen Turnerfestes hier selbst vorzubereiten. — In der letzten Woche sind nun auch die Vorarbeiten zur Bepflanzung des Augustusplatzes mit Alleen und zur Entwässerung desselben begonnen worden. — Die äußeren Thore der Stadt sind mit der Breiterwand, die Leipzig so lange umschloß, gefallen, und der Eintritt in die Stadt ist nunmehr von allen Seiten frei. Daß sich mit dieser Veränderung der Nachtheil verbunden hat, daß jetzt mehr in der Stadt gebettelt wird, ist allerdings nicht wegzuläugnen, doch dürften zur Vermehrung des Bettelwesens auch noch andere Umstände mitwirken; jedenfalls wird es aber unserer Polizei sehr bald durch energisches Einschreiten gelingen, den frühern Zustand wieder herzustellen. — Die Fahrbarmachung des Rosentals, die überall mit Freude begrüßt wird, hat durch die letzte Ueberschwemmung einigen Aufenthalt erlitten, der aber durch verdoppelte Arbeit, sobald günstigere Jahreszeit eintritt, ausgeglichen werden dürfte. (S. W.)

wegung, während Renz mit einem dreijährigen Knaben in der Luft schwebte. Ein Schrei des Entsetzens und des Mitleids fuhr durch das zahlreiche Publicum. Man sah den Tod des kühnen Mannes vor Augen. Das Schwungseil gab nach; es hatte durch die mächtige Bewegung eine Kieselwand aus dem Hause gerissen, an welchem es befestigt war. Die Steine fielen unter das Publicum — es wurde Niemand beschädigt. Der Künstler und das Kind wurden gerettet. Eine schreckliche Angst zerstreute die Zuschauer.

\* Annaberg, den 5. März. Als Curiosum erlaube ich mir mitzutheilen, daß die für die Londoner Ausstellung bestimmten Waaren des hiesigen Fabrikanten und Banquiers G. eine so große Riste erforderten, daß dieselbe beim Abfahren in unsrer breitesten Straße auf beiden Seiten die Fensterladen mit hinwegriß.

Die Delproduction aus den Erdquellen in den Vereinigten Staaten und Canada nimmt immer größere Dimensionen an, und die verfügbaren Transportmittel reichen lange nicht mehr aus. Die Quellen sollen geradezu unerschöpflich sein, so daß man sich in diesem Geschäftszweige auf eine vollständige Umwälzung gefaßt machen muß. Vor kurzem wurde das Del an der Quelle mit einem Schilling per Faß bezahlt, ja es sollen daselbst mehrere Hundert Fässer zusammen für 11 Schilling verkauft worden sein, die Fässer mit eingerechnet. Das Alles, weil es an Transportmitteln fehlt, wodurch es begreiflicherweise nicht möglich war, die Quellen kunstgerecht auszubeuten. Man mußte sich bisher mit dem Sammeln des freiwillig an die Oberfläche fließenden Productes begnügen. Wenn aber erst, wie es heißt, vor Ablauf eines halben Jahres, eine directe Bahn in Pennsylvanien sowohl wie Canada zu diesen Delquellen führen wird, dann freilich muß diese Production auf das einschlägige europäische Geschäft von unberechenbarer Wirkung werden.

Aus Pechingen schreibt man dem „Schw. M.“ unterm 2. März: Gestern Abend producirte sich auf dem Marktplatz bei Beleuchtung der bekannte Renz auf dem hohen Schwungseile. Seine Vorstellung, kaum zur Hälfte beendet, wurde durch einen schaurigen Zwischenfall gestört. Das Schwungseil machte eine mächtige Be-

Verichtigung. Bei den in Nr. 63 d. Bl. Seite 1011 verzeichneten gezeigten Serien-Nummern der batischen 35 Fl.-Loose ist 1739 statt 1793 zu lesen.

### Leipziger Börsen-Course am 6. März 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.	
Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{5}{8}$	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\frac{1}{2}$	71
v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{5}{8}$	do. II. do. 5	102 $\frac{5}{8}$	pr. 100 $\frac{1}{2}$	
- kleinere . . . . . 3		do. III. do. 5		Anhalt-Dessauer Bank à 100 $\frac{1}{2}$	
- 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . 3	90 $\frac{5}{8}$	Aussig-Teplitzer . . . . . 5		pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	
- 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . . 4	102 $\frac{1}{2}$	Berlin-Anh. Priorit. do. 4		Berliner Disconto-Comm.-Anth. . . . .	
- 1852, 1855 (v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . . 4	102 $\frac{3}{4}$	do. do. do. 4 $\frac{1}{2}$		Braunschweiger Bank à 100 $\frac{1}{2}$	
- 1858 u. 1859 - 100 - 4	102 $\frac{3}{4}$	Chemnitz-Würschnitzer do. 4		pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{3}{4}$	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 $\frac{1}{2}$		Bromer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	
K. S. Land-} v. 1000 u. 500 - 3 $\frac{1}{2}$	95 $\frac{1}{2}$	do. Anleihe v. 1854 do. 4		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\frac{1}{2}$	
rentenbriefe} kleinere . . . . . 3 $\frac{1}{2}$		Magd.-Leipzig E.-B.-Pr. Obl. do. 4		pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	67
Leipzig Stadt-Obligat. pr. 100 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{3}{4}$	do. Prior.-Oblig. do. 4 $\frac{1}{2}$		Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	
Sächs. erbll. } v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . . 3 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{3}{4}$	Magdeburg-Halberstädter . . . . . 4 $\frac{1}{2}$		Dessauer Cred.-Anstalt à 200 $\frac{1}{2}$	
Pfandbriefe } - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . . 3 $\frac{1}{2}$		Oestr.-Prz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3		pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	
do. } - 500 $\frac{1}{2}$ . . . . . 3 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{4}$	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 $\frac{1}{2}$		Geraer Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	79 $\frac{1}{2}$
do. } - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . . 3 $\frac{1}{2}$		do. II. - 4 $\frac{1}{2}$		Gothaer do. do. do.	76
do. } - 500 $\frac{1}{2}$ . . . . . 4	102 $\frac{1}{8}$	do. III. - 4 $\frac{1}{2}$		Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	
do. } - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . . 4		do. IV. - 4 $\frac{1}{2}$		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	
Sächs. Pfandbriefe } v. 100, 50, 20, 10 - 3	90	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 5		Hannov. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	
Leipzig } - 1000, 500, 100, 50 - 3 $\frac{1}{2}$	97			Leipzig. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	136
Sächs. kündbare 6 M. . . . . 3 $\frac{1}{2}$	100			Lübecker Commers.-Bank à 200 $\frac{1}{2}$	
Pfandbriefe } v. 1000, 500, 100 $\frac{1}{2}$ 4	102 $\frac{1}{4}$	Eisenbahnactien excl. Zinsen.		pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	
v. 1000 kündb. 12 M. 4	101	Alberts-Bahn à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	47 $\frac{1}{2}$	Meining. Credit-Bank à 100 $\frac{1}{2}$	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . . 4	96 $\frac{1}{2}$	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ do.		pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	
do. do. v. 100 $\frac{1}{2}$ 4		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.		Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . .	72 $\frac{1}{2}$
K. Pr. St. } v. 1000 u. 500 - 3	95 $\frac{1}{2}$	Berl.-Stett. à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ do.	161 $\frac{3}{4}$	Rostock. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	
Cr.-C.-Sch. } kleinere . . . . . 3		Chemn.-Würschn. . . . . à 100 - do.		Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . .	
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine . . . . . 3 $\frac{1}{2}$		Fr.-Wilh.-Nordb. . . . . à 100 - do.		Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres. . . . .	
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 $\frac{1}{2}$		Köln-Mindener . . . . . à 200 - do.		Thür. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	
do. Anleihe v. 1859 . . . . . 5		Leipzig-Dresdner . . . . . à 100 - do.	225	Weimarische Bank à 100 $\frac{1}{2}$	
K. K. Oestr. Metall. pr. 1. 180 5		Löbau-Zitt. Litt. A. . . . . à 100 - do.	31 $\frac{1}{4}$	pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5		do. - B. à 25 - do.		Wiener do. pr. Stück . . . . .	
do. Loose v. 1854 . . . . . 4		Magdeburg-Leipzig. . . . . à 100 - do.	224		
do. Loose v. 1854 . . . . . 4		Oberschles. Litt. A. à 100 - do.			
do. Loose v. 1860 . . . . . 5		do. - B. à 100 - do.			
		do. - C. à 100 - do.			
		Thüringische . . . . . à 100 - do.	113		

) Beträgt pr. Stück 5  $\frac{1}{2}$  14  $\frac{1}{2}$  6 $\frac{1}{4}$  - f) Beträgt pr. Stück 3  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  7 $\frac{1}{4}$  ob

## Tageskalender.

**Stadttheater.** Mit aufgehobenem Abonnement.  
Zum Besten des Pensions-Fonds.

### Der Störenfried.

Lustspiel in vier Aufzügen von Roderich Benedix.  
Albrecht Konau, Stadtsyndicus      Herr Hanisch.  
Thella, dessen Frau      Fräul. Remosani.  
Geheimrätthin Seefeld, Witwe, deren Mutter      Frau Cide.  
Alwine Weiß, Konau's Mündel      Fräul. Sella.  
Hubert Maiberg      Herr E. Kühn.  
Lebrecht Müller      Herr Gaschke.  
Graf Marbling      Herr Devrient.  
Ehrhart, Gärtner, } in Konau's Diensten } Herr Witt.  
Henning, dessen Sohn, }      Herr Bischoff.  
Babette, Köchin      Fräul. Karg.  
Ninette, Kammerjungfer der Geheimrätthin      Frau Bachmann.

Zum zweiten Male:

### Sand in die Augen.

Lustspiel in 2 Acten von Eug. Labiche und Ed. Martin, deutsch von Alexander Bergen.

Personen:

Malingear, Doctor der Medicin	Herr Gaschke.
Bianche, seine Frau	Frau Bachmann.
Gummeline, deren Tochter	Fräul. Sella.
Natinois	Herr Kühn.
Constance, seine Frau	Fräul. Huber.
Friedrich, deren Sohn	Herr E. Kühn.
Robert, Holzhändler	Herr Stürmer.
Alexandrine, Kammermädchen	Fräul. Guth.
Sophie, Köchin	Fräul. Stein.
Josephine, Kammermädchen der Frau Natinois	Fräul. Sander.
Ein Tapezierer	Herr Witt.
Ein Geschäftsführer	Herr Bischoff.
Ein Jäger	Herr Werther.
Ein Bedienter	Herr Klüdermann.
Ein kleiner Mohr	Selma Meyer.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

### Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

### Zur Nachricht.

Die zu der heutigen Vorstellung bestellten Billets, so wie die der geehrten Abonnenten bleiben bis um 10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben werden.

**Die Direction des Stadttheaters.**

## Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

### I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Berweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, und Abds. 8 u. 30 M. Güter- und Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.  
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].  
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Gilzug].

### II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.  
Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilzug] (bis Riesa).  
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.  
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug].  
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

### III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.  
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u.  
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

### IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Weiningen).  
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

- C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.].  
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.

### V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).  
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.  
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Vorm. 8—12 U.)  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizst. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstr. Nr. 11. Portrait-Bildarten, sehr elegant, das Duzend 4 M.  
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.  
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampf-Bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

## Gasthofs-Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich meinen zu Quersfurt zugehörigen in gutem baulichen Zustande rentirenden Gasthof zum **"Fürstenhut"**, verbunden mit den nöthigen Logirzimmern, Lanzaal, für 40 Pferde Stallung, schönem großen Obst- und Gemüsegarten, mit Regalbahn u. s. w. aus freier Hand zu verkaufen, zu welchem ich Kauflustige einlade, sich im Termine auf

**Mittwoch den 12. März a. e.**

Vormittags 11 Uhr

im Locale selbst einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch franco an mich vorher eingesehen werden. Nach Belieben können 3000 M. gegen pünctliche Zinszahlung hypothekarisch an dem Grundstück stehen bleiben. — Hierauf Reflectirende können auch vorher mit Beibringung amtlicher Atteste hinsichtlich der Zahlungsfähigkeit mit mir in Unterhandlung treten, und haben ein Draufgeld von 500 M. zu erlegen.

Herlich, Gasthofsbesitzer.

## Hausverkauf.

Den 12. März beabsichtigt die Gemeinde **Schönefeld** das ihr zugehörige Hausgrundstück, enthaltend 7 Logis, außerdem einen Schuppen, einen Herbestall, Waschhaus, Keller, Hofraum und Garten, an den Meistbietenden in der **Hiemann'schen Restauration** Nachmittags 4 Uhr zu verkaufen. Alles Nähere wird vor dem Termine bekannt gemacht.

Schönefeld, den 6. März 1862.

Gottfried Andreas, Gemeindevorstand.

## Klöber-Auction.

In der hiesigen Stadtcommunalverwaltung sollen künftigen

**Freitag den 14. März d. J.**

von früh 1/2 10 Uhr an

135 größtentheils eichne, bis zu 26 Zoll starke Klöber unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen auf's Meistgebot versteigert werden.

Borna, am 4. März 1862.

Des Stadtraths Forstdeputation.

## 71. Auction im städtischen Leihhause.

Heute Beginn der Versteigerung der Mobilien, als: Kleidungsstücke, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, wollenen, baumwollenen, seidenen und leinenen Waaren 2c. 2c.

Der Katalog zur nächsten Auction wird am 10. d. geschlossen.  
H. Engel, Rathspröclamator.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Lehrbuch

der

### Krankheiten des Kindes

in seinen verschiedenen Altersstufen.

Zunächst

als Leitfaden für akademische Vorlesungen.

Von

Dr. Carl Hennig,

prakt. Arzte, Privatdocenten, Director der Kinder-Poliklinik zu Leipzig.

Zweite verbesserte Auflage.

30 Bogen. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr. 12 Ngr.

Im Verlage der Schletter'schen Buchhandlung (H. Stuttsch) in Breslau ist soeben erschienen und in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung zu haben:

### Saman,

der große Judenfresser.

Humoristisch-satyrisches Purimspiel mit Gesang in fünf Acten.

Von Jakob Korew.

4 Bogen, elegant geheftet, Preis 10 Ngr.

Humor, Wis, Satyre und schönes Versmaß zeichnen dieses Fastnachtspiel vortheilhaft aus. Es eignet sich nicht nur zu wirklich erweiternder Lectüre, sondern auch ganz besonders zur Auf-führung in Privat-Gesellschaften und dürfte alles Aehnliche dieser Art Dichtung übertreffen.

Unterricht im Schneidern

wird jungen Damen gründlich nach leicht faßlicher Methode ertheilt. Auch nur das Maßnehmen und Zuschneiden kann erlernt werden. Näheres bei Mad. Behr, Querstraße Nr. 3.

Gummischuhe werden verkauft, auch einzeln, u. solche reparirt Burgstraße 21, Dr. Helfers Haus. Ehregott Stein.

Bei Carl Seibel in Leipzig, Dresdner Straße 28, ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Das deutsche Theater.

Eine Darstellung der gegenwärtigen Theaterzustände nebst Andeutungen zu einer zweckmäßigen Reform und Bühnenleitung.

Von Rud. Virsing,

Director des Stadttheaters zu Leipzig.

gr. 8. Velinpapier. In Umschlag. 1862. 1 Thlr. 10 Ngr.

Der Inhalt dieser Schrift, von welcher Se. Majestät der König von Sachsen die Dedication angenommen, ist nicht allein für jede Bühnen-Direction, jeden dramat. Künstler und Musiker, sondern auch für Stadt-behörden und Staatsbeamte von großem Interesse!

Wir machen darauf aufmerksam

daß Inserate für das

### Leipziger Adreßbuch für Handel und Gewerbe

(Ausgabe 8000 Exemplare)

bis Sonnabend Abend in unseren Händen sein müssen, wenn solche in demselben an den richtigen Platz kommen sollen. Später eingehende können wir dann nur am Schluß des Buches anhängen. Zu jeder Auskunft über das Unternehmen sind wir gern bereit. Leipzig, den 6. März 1862.

R. Hennings'sche Buchhandlung,

Johannisgasse Nr. 6-8.

## Einladung

zur Betheiligung der Gründung an dem Zwöniger Metallbergbau-Verein der Fundgrube zu Köhlers Hofnung am Pain zu Zwönitz.

Prospecte und Interim-Voll-Actien à 20 Thlr., Interim-Scheine à 1 Thlr., welche in 20 Raten eingezahlt werden, sind zu haben bei  
Herrn E. A. Ring, Kaufmann in Leipzig, Fleischergasse  
Herrn J. G. Böhme in Leipzig, Ritterstraße Nr. 5.  
J. Fr. Köhler, Grubenvorstand in Zwönitz.

## Waarenverloosung zu Gunsten der deutschen Flotte.

Nachdem dem unterzeichneten Flottencomité vom hohen Ministerium des Innern die Erlaubniß zu einer Waarenverloosung zu Gunsten der deutschen Flotte ertheilt worden ist, wird ein geehrtes Publicum auf dieses Unternehmen freundlichst aufmerksam gemacht und werden die Loose von heute an versandt.

### Lotterieplan.

- 1) Jedes Loos kostet 10  $\mathcal{M}$ , von denen  $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  der deutschen Flotte zufließen.
  - 2) Wer 10 Loose kauft, erhält ein Freiloos.
  - 3) Jedes Loos gewinnt mindestens einen Kaufpreiswerth von  $7\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ .
  - 4) Der Hauptgewinn ist eine prachtvolle Spiegeltoilette, mit den ausgewähltesten Parfümerien gefüllt, im Werthe von 25  $\mathcal{M}$ .
  - 5) Die übrigen sehr zahlreichen größeren Gewinne haben einen Kaufpreiswerth von 1-20  $\mathcal{M}$ .
  - 6) Sämmtliche Gewinne bestehen in für das Haus nützlichen Toilette- und anderen Artikeln.
  - 7) Die Verloosung wird seiner Zeit in öffentlichen Blättern bekannt gemacht werden.
  - 8) Loose werden nur per Cassa abgegeben.
- Rochlitz, den 22. Februar 1862.

Der Flottencomité zu Rochlitz.  
O. Bergmann. C. Böhme.

Loose-Haupt-Depot bei Carl O. R. Vlehweg, Leipzig, Petersstraße 15.  
Ferner Loos-Verkauf bei Friedrich Herrmann, Brühl Nr. 77,  
und Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7.

## Kgl. Sächs. 4<sup>o</sup> Anleihe vom Jahre 1847.

Zur Beforgung neuer Coupons empfiehlt sich

Franz Kind,  
Hôtel de Saxe.

**Louis Ahlemann.**

Strohhutfabrik. — Strohhutbleiche. — Strohhutfarbe.

Ecke des Thomasküschens und Thomaskirchhofs.

**Die Strohhut-Fabrik von Amalie Richter, Petersstrasse No. 44,**

empfehlte sich mit Bleichen, Färben und Modernistren getragener Strohhüte aller Art. (Weiße Bandhüte werden wie neu.)

Gebüder Heunigke,

Leipzig,

Grimma'sche Straße, Fullinow's Hof gegenüber,  
empfehlen für diese Saison die verschiedensten Lager in allen Arten  
Stroh-, Seiden- und Filzhüte

eigene Fabrik.

Aufträge in Bleichen, Waschen, Färben und Verändern werden  
prompt besorgt.

**Strohhut-Fabrik von A. Schaeffer.**

Alle Arten Hüte werden zum Waschen, Färben und Modernistren angenommen und aufs Billigste zurückgeliefert. Gewölbe Brühl, Theaterplatz-Ecke Nr. 89.

Seidene, wollene und Baregekleider, Krepp- und Shawltücher, auch seidene Bänder werden gewaschen bei P. Heinemann, Brühl 89 im Hof rechts 1 Treppe.

**J. G. Gräser's****Chinarinden-Pomade,**

welche sich, wie ich durch Zeugnisse glaubwürdiger Personen nachweisen kann, als das unfehlbarste Mittel zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses selbst in solchen Fällen bewährt, wo die Haare viele Jahre hindurch gänzlich verschwunden waren.

Auch eignet sie sich vorzüglich als Beförderungsmittel zum Wachsstum der Barthaare. Nur allein echt in Büchsen à 15  $\%$  und 7 1/2  $\%$  zu haben bei

Theodor Pätzmann,  
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.Niederlage:  
Markt, Bühnen Nr. 35.**Echte Mandelkleienseife**

von Kunath &amp; Klotsch,

welche vermöge der sorgfältigsten Auswahl der Bestandtheile das vorzüglichste Schönheitsmittel ist, um bei regelmäßigem Gebrauche die Haut zart und weiß zu erhalten, erhielt wieder und empfiehlt à Dyd. 20  $\%$ , à Packet von 1/4 Dyd. 5  $\%$ , à Stück 2  $\%$ , en gros mit Rabatt,

**F. W. Sturm,**

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Der allgemeine Beifall und die große Ausbreitung, welche diese Seife in so kurzer Zeit erlangte, hat bereits vielfache Nachahmungen derselben verursacht, bei welchen zwar die Verpackung größtentheils ebenso, die Bestandtheile aber anderer Art und die Qualität geringer ist; es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß jedes aus obiger Fabrik hervorgegangene Stück doppelt mit Stempel und jedes Packet (3 Stück) mit Firma Kunath & Klotsch versehen ist.

**Corsets ohne Naht**

empfehlte in dauerhafter Waare und schön sitzenden Façons en gros und en detail billigt

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12  
(Engel-Apotheke).**Zur gefälligen Notiz.**

Ich Unterzeichneter empfehle ganz ergebenst mein Lager gefärbter und gedruckter Leinwand-Schürzen nebst einer großen Auswahl roher Leinwand für Schneider und Tapezierer, wobei ich reelle Bedienung und die billigsten Preise sichere.

F. A. Lange, Reichstraße Nr. 46.

**Rothe Tinte**

von vorzüglicher Güte bei

Joh. Aug. Heber, Reichstraße 3.

**Patent-Gummischuhe**

äußerst schön und dauerhaft empfehlte

Joh. Aug. Heber, Reichstraße 3.

**Hosenträger**à Paar 10  $\%$ , sehr gute Waare, empfehlte

Joh. Aug. Heber, Reichstraße 3.

**Glacéhandschuhe**in allen Farben à Paar 10  $\%$  empfehlte bestens

Joh. Aug. Heber, Reichstraße 3.

**Parfümerien und Seifen**

empfehlte schön und billig

Joh. Aug. Heber, Reichstraße 3.

**Stearinkerzen,**gut brennend und sehr sparsam, à Paquet 7 1/2  $\%$  empfehlte

Joh. Aug. Heber, Reichstraße 3.

**Schultaschen, Tornister und Mappen**

empfehlte in sehr großer Auswahl

Joh. Aug. Heber, Reichstraße 3.

Gummikämme runde für Mädchen à Stück 3  $\%$  empfehlte

Bernh. Krampf,

Kurzw.-Handl., Zeiger Straße Nr. 6.

**Nähnadeln 25 Stück für 5 Pf.,**

desgleichen 25 " " 10 Pf.,

desgleichen echt englische 25 Stück 2 1/2  $\%$  empfehlte

Bernh. Krampf, Zeiger Straße Nr. 6.

Strick-, Stick-, Stopf-, Haar- und Stecknadeln empfehlte zu billigen Preisen

Bernh. Krampf,

Kurzw.-Handlung, Zeiger Straße Nr. 6.

Drahtstifte in allen Nummern billigt bei

Bernh. Krampf,

Kurzw.-Handlung, Zeiger Straße Nr. 6.

**Für Schuhmacher.**

Hanf- und Bestechgarn, Dexter, Stiefeleisen, Einfaßband, Struppenborde, Wachs, Borsten, Holzstifte, Sohlen- und Absatzstifte empfehlte billigt

Bernh. Krampf, Zeiger Straße Nr. 6.

**Runde Gummi-Kämme**

à 3 Ngr.

empfehlte

Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

# VITALINE,

## älteste Kräuter-Haar-Tinctur,

anerkannt das bewährteste und sicherste Mittel gegen das Ausfallen und Ergrauen so wie zur Erzeugung neuer Haare, verkauft stets in bester und frischer Füllung

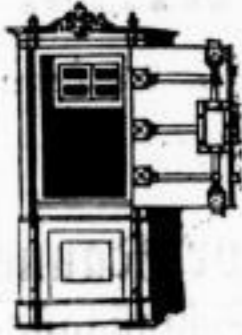
à Flacon 15 Ngr., 1 Thlr. und 2 Thlr.

**J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Wir unterlassen jede fernere Anpreisung, da der Erfolg der **Vitaline** sich bereits so vielfach bewährt hat, daß selbst Personen, denen sie geholfen hat, sich freiwillig bewegen gefunden haben, unsere **Vitaline** zu empfehlen, und weisen auf die Leipziger Tageblätter vom 17. October 1861, 28. November 1861, 5. Februar und 10.—11. Februar 1862, so wie auf unsere Zeugnisse, welche bei unseren Verkaufsstellen ausliegen, hin.  
Leipzig, im Februar 1862.

Mietzners Erben.

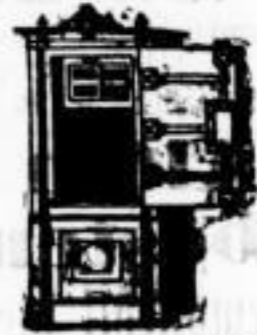
### Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere Geld- u. Documenten-Schränke



in jeder beliebigen Möbelfaçon, dergl. Schreibtische solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852 und 1855 in Yengenfeld, 1858 in Tetug, 1859 in Schönheyde und 1860 in Chemnitz, empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Carl Kästner.**

Fabrik große Windmühlenstraße Nr. 48.



### Gänzlicher Ausverkauf sämtlicher

### façonirten Mode-Bänder

zu außerordentlich billigen Preisen bei

**Franz Mauer, Markt No. 17, Königshaus.**

### Billige Kleiderstoffe

für Confirmanten, so wie Crinolins, Moireröcke, Wattröcke, Schnur Röcke, Futterstoffe und schöne wollene Wäse empfiehlt billigt in großer Auswahl  
**Ferd. Blauhuth, Salzgässchen Nr. 6.**

### Commissionslager der Arnstadter Schuhfabrik

von Herren- und Damentiefseletten in Glanzlad-, Bindlad- und Kalbleder, Zeugstiefseletten, gewöhnlichen Stiefeln in Kalbleder etc., in fein und solid gearbeiteter Waare zu Fabrikpreisen bei

**Carl Friedrich, Nicolaistraße 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße.**

### Franz. Gummischuhe

prima Qualität zu den bekannten ermäßigten Preisen, **runde Gummikämme à Stk. 3 1/2 Ngr., Gummigürtel à Stk. von 2 1/2 Ngr. an, Hosenträger in Gummi Paar 7 1/2—15 Ngr., beste Stearinlichte Paß 7 1/2 Ngr.** empfiehlt als sehr preiswürdig  
**Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.**

### Turnergürtel

empfehlen

**Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.**

### Vorzüglich gut gearbeitete Leisten

und **Schmiedestoffe** empfiehlt billigt

**M. Meltzer.**

### Verkauf.

Ein schönes großes Haus- und Gartengrundstück in angenehmer Lage der Marienvorstadt ist für 18,000  $\mathfrak{M}$  bei etwa 6 bis 8000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung, ein ähnliches in der Dresdner Vorstadt und ein noch größeres ebendasselbst, ferner ein neues gutgebautes Haus mit Garten, nahe dem Dr. Thore in Reudnitz für 9000  $\mathfrak{M}$ , ein dergl. zu 6500  $\mathfrak{M}$ , und in der Petersvorstadt ein solidgeb. und zweckmäßig einger. neues Haus für 7500  $\mathfrak{M}$ , ein dergl. elegantes großes Haus für 20,000  $\mathfrak{M}$  daselbst, — in Reichels Garten ein ähnliches und mehrere andere in verschiedenen angenehmen Lagen, ist zu verkaufen beauftragt

**Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.**

Ein hübsches Haus mit großem Gartenplatz in freundlicher Lage von Connewitz ist für 2600  $\mathfrak{M}$ , daselbst auch einige größere dergl., ein elegantes Haus- und Gartengrundstück in Plagwitz, ein dergl. in Lindenau und Gohlis, so wie andere auch billige sehr angenehme gelegene Häuser mit Gärten daselbst, ist zu verkaufen beauftragt

**Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.**

### Ein Bauplatz

in der kurzen Straße allhier, 4755 Ellen enthaltend, mit einstöckigem Wohnhause und Schuppen, ist zu verkaufen beauftragt

**Adv. Friedrich Franke.**

Ein Haus mit schönem Garten in bester Lage von Gohlis ist zu verkaufen durch

**Adv. Berger, Reichsstraße Nr. 1.**

Ein Grundstück  $\frac{3}{4}$  Stunden von Leipzig mit guten Gebäuden, Feld und großem Garten, sehr günstig für eine Fabrik, Gärtnerei u. dergl., an einer Chaussee gelegen, ist zusammen oder zum Theil unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Leipzig.

**Adv. Dr. Kistner, Klostergasse Nr. 11.**

Einige schön und trocken gelegene Bauplätze im Preise von 900 bis 3000 Thlr. sind in Plagwitz zu verkaufen bei

**H. A. Leonhardt, Mühl 75, gelbes Gie.**

### Geschäfts-Verkauf.

Ein **Wollentiergeschäft** ist mit oder ohne Werkzeug und Woll- und Seidenlager unter billigen Bedingungen zu verkaufen, Preis 400  $\mathfrak{M}$ . Näheres **Barfußgässchen Nr. 7, 5. Etage.**

Ein **Material-, Tabak- und Cigarren-Geschäft** einer Vorstadt Leipzigs steht unter vorteilhaften Bedingungen ohne Unterhändler in Baarzahlung von ca. 800  $\mathfrak{M}$  Waarenlager sofort zu verkaufen. Adressen unter **F. Q. H 11** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein aufrecht stehender gut erhaltener **Flügel** ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist 1 **Kleider-Secretair**, **Commoden**, **Sophas**, **runde, ovale, Spiel- und Weiler-Tische**, **Spiegel** und **Schränken**, 1 pol. 2thür. **Kleiderschrank**, **Wäsch- u. Küchenschränke**, 2 reinliche **Federbetten** mit **Kopfb.**, **Bettstellen** etc. **Reudnitz, Gemeindeg. 288.**

Zu verkaufen sind **billig 3 Stück Waschtische** neuester Façon **Kopfläß Nr. 7**, im Hofe rechts 1 Treppe.

## Neue Salonkohlen,

riechen und rußen nicht, sind fast härter und besser wie fürstl. Clary'sche Kohlen und brennen wie Salesler Kohlen, à Scheffel 15 Ngr., Böhmisches Patentbraunkohlen, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 1/2 Ngr., beste Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 15 Ngr. reichliches Maß empfiehlt einem geehrten Publicum bestens

**Emilie Hoebold, Kirchstraße 3 u. 4.**

## Beste Böhm. Salon- und Patentkohle

à Scheffel 12 Ngr. franco, in größern Partien billiger, beste Steinkohle à Scheffel 15 Ngr. empfehlen  
**Schürmer & Müller, Hofplatz Nr. 10** neben der königl. Posthalterei.

## Zwickauer Steinkohlen

Bei Abnahme von 10 Scheffeln billiger.

**J. G. Haferkorn,** Theaterplatz Nr. 3, neben d. gr. Blumenberg.

aus den berühmtesten Werken empfiehlt in 1/2 und 1/2 Lowrys so wie im Einzelnen pr. Scheffel 1. Qual. 15 Ngr., Würfelkohle 14 Ngr., Gascoaks 10 Ngr. u. böhm. Patent-Braunkohlen pr. Scheffel 14 Ngr.

## Die Senf-Fabrik von Julius Stein, Neumarkt Nr. 5,

empfehlen ihr ausgezeichnetes Fabrikat in div. Sorten zu billigsten Preisen.  
!!! Zur Bequemlichkeit eines geehrten Publicums findet Markttag der Verkauf in einer Bude dem Geschäftslocale der Herren Quandt u. Mangelndorf gegenüber statt.

**Alten echten Nordhäuser à 6 Ngr. pr. Kanne,**  
**besten Breslauer Getreide-Kümmel à 8 Ngr. pr. Kanne**  
empfehlen die Destillation von **Ernst Günther, Petersstraße 27, Eingang in der Schloßgasse.**

**Zu verkaufen** gutgehaltene Mahag.- und andere Meubles, Schreibsecretair, Wäsch- und Kleidersecretaire, Sophas, Rohrstühle, hohe Rohr-Lehnstühle, Commoden, eine mit Glasschrank, Waschtische, Bettstellen, verschied. Mahag.- und and. Tische, 1 Bureau, 2 Pultcommoden, Spiegel, 1 Lehnstuhl. Frankf. Str. 19. Hofmann.

Ein Gebett gute rothe Federbetten ist billig zu verkaufen. — Näheres Petersstraße, Stadt Wien im 1. Hofe 3 Tr. rechts.

**Zu verkaufen** ist eine gut gehaltene vollständige Communal-Garden-Armatur 13. Comp. Frankf. Str. 3 Lilien bei W. Fiedler.

### Verkauf.

Syrup-Tonnen und Weingefäße in verschiedenen Größen bei **Wilhelm Straube, Böttchermeister, Gerberstraße 39.**

**Zu verkaufen** sind Medoc-Flaschen, kleine Weinfässer und Eichkannen Klosterstraße Nr. 14 parterre.

**Zu verkaufen** ist ein zweiflügeliger Kinderwagen mit doppelter Plane und Schlittengestelle für 3 Ngr. und eine kleine hellpolierte Kinderbettstelle, auch 3 Ngr.

Zu erfragen Reizer Straße Nr. 8 im Gewölbe.

**Zu verkaufen** ist ein leichter zweirädriger Wagen mit eisernen Räder Brühl Nr. 6 parterre.

**Fette Schöpfe sind zu verkaufen**  
**Nittergut Dölig.**

Ein hübsches Hündchen männlichen Geschlechts ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße 32 parterre.

Eine Heerde gute legbare Hühner sind zu verkaufen, 10 Hühner und 1 Hahn, Brüdergasse Nr. 3 parterre.

**Amerikanischer Pferdezaun = Mais**  
ist zu haben bei **Knauth Nachod & Kühne,** Centralhalle in Leipzig.

**Pferdedünger** ist billig zu verkaufen  
Brühl Nr. 74 beim Hausmann.

**Feine Ambalema-Cigarren**  
in sehr schönen Qualitäten à 3 u. 4 Ngr. empfiehlt

**Ernst Günther,** Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

### No. 25,

rühmlichst bekannte und allgemein beliebte Dreier-Cigarre empfiehlt  
**F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.**

**Missouri-Cigarren-Abfall,**  
ein kräftiger, gut schmeckender, aushaltender Rauchtabak, ist à 15 Ngr. pr. Packet zu haben bei  
**H. Meltzer, Ulrichsstraße Nr. 29.**

**Messinaer Apfelsinen und Zitronen**  
in ganz schöner Frucht bei **Theod. Held, Petersstraße 19.**

## Cölner Stärke-Glanz

à Tafel 3 1/2 Ngr.,  
welcher die Wäsche nicht nur spiegelglänzend, sondern sogar blendend weiß macht,

## Amerikanische Aepfel

getrocknet à 48 Ngr.,  
**Rheinische Brünellen** à 7 1/2 Ngr.,  
**echt türk. Pflaumen** à 3 Ngr.,  
**beste böhm. do.** à 24 Ngr.

## Münchener Millykerzen

à Paquet 8 und 9 Ngr., 30 Lbth. à 12 Ngr.

## Meissner Weine

in unverfälschter Qualität à Flasche 6, 8, 10 Ngr.

## Niederlösnitzer Champagner

zu Fabrikpreisen à Bout. 25, 30, 35 Ngr.

## Ambalema-Cigarren

à 3 Ngr. von vorzüglich guter Qualität empfiehlt  
**Centralhalle. Otto Wagenknecht.**

**Feinen Java-Kaffee** pr. 10 Ngr. empfiehlt in schöner Qualität **Julius Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.**

## Braunen Gaudis in Stückchen

à 5 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt **H. Meltzer.**

## Die Destillation von H. Meltzer

empfehlen vorzüglich gut gearbeitete doppelte und einfache Brauntweinsorten und feinen Rum zu den billigsten Preisen im Ganzen und im Einzelnen.

### Frische See-Hummern,

- Austern,
- See-Fische,
- französ. Gemüse,
- do. Trüffel.

**A. C. Ferrari.**

## Ganz zarte Kieler Speckpöflinge,

große Lauenburger Bricken erhielt frisch  
**Moritz Siegel Nachfolger,** Grimma'sche Straße Nr. 16.

## Bestes ungar. Schweinefett

à 6 Ngr. pr. Lb. empfiehlt **H. Meltzer.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 66.]

7. März 1862.

## Echt türk. Pflaumen

à 3 1/2 Ngr. pr. Pfund

H. Meltzer.

kauft man bei

## Feine thüringer Schinken

mit und ohne Bein,

Jenaer & Gothaer Cervelat-, Zungen-, Trüffel-,  
leber- & Rothwurst, Frankfurter & Knackwürste,  
Salami & Sülzenwurst erhielt neue Sendung in feinschmeckender Waare **G. H. Werner**, kleine Fleischergasse 28.

Neue Kieler Speck-Pöcklinge empfiehlt

**C. A. Drechsler**, Zeiger Straße.

## Echt westphäl. Bumpnickel,

fette Kieler Pöcklinge

frische Sendung bei **G. H. Werner**, kl. Fleischergasse 28.

## Echt Emmenthaler und Limburger Käse

billigst bei

**G. H. Werner**, kl. Fleischergasse 28.

Feinsten Limburger Käse à Pfd. 18 S.,

beste Brab. Sardellen à Pfd. 4 1/2 Ngr.  
empfehlen **Julius Thielemann**, Petersstraße 40.

Gutes Pflaumenmus das Pfund 2 Ngr. ist zu verkaufen  
am Markt, Ecke der Hainstraße.

## Echt Frankfurt a. M. Bratwürste

4 Stück 9 Ngr. erhielt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.



## Echt bayerisches Bier

verkaufte von heute 13 halbe Flaschen  
von dem beliebten bayer. Biere für  
18 Ngr. excl. Flasche, pr. Fl. 1 1/2 Ngr.  
**Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.**

## Coburger Actienbier

in Champagner- ) ganze 13 Stück für 1 Ngr.,  
Flaschen, ) halbe 13 Stück für 20 Ngr.

empfehlen **C. L. Bartsch**, Peterstraße 29.

## Hauskauf = Besuch.

In der Dresdener oder Marienvorstadt wird ein Haus mit  
Garten für eine oder zwei Familien zu kaufen gesucht durch

**Ed. Rehnert**, Elsterstraße Nr. 43.

Die strengste Discretion wird zugesichert.

## Ein photographischer Salon

wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter P. P. 100  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gartenlaube.

Die Jahrgänge 1853 bis  
mit 1861 kauft jederzeit  
und zahlt für gut erhaltene

Exemplare den höchsten Preis

**Paul H. Jünger**, Gewandgäßchen 2.

Zu kaufen gesucht werden Pianoforte von 15—25 Thlr.  
Adressen nimmt **Bachmann**, Chaisenträgerstube, an.

Zu kaufen gesucht werden 2 Pianoforte im Preis von 60  
bis 90 Thlr. Adressen bittet man Dresdner Straße 61, der Post  
vis à vis abzugeben. **J. D. Wünsch.**

Eine noch in gutem Zustande befindliche Zither wird zu kaufen  
gesucht. Adressen mit Preisangabe unter A. L. H. 2 sind in  
der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein gebrauchtes noch in gutem Zustande befindliches Schlafopha  
wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen unter S. 1. bittet man in  
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Meubles- Einkauf.

Ganze Wirthschaften oder einzelne Stücke vom Fein-  
sten bis Ordinaristen, Federbetten, Matratzen, Uhren,  
Goldfächer werden zum höchsten Berth bezahlt. Adv.  
Brühl 69, Gewölbe Eckh. der Hall. Str. C. Ungibauer.

Ein oder zwei große Spiegel (Trumeaux) werden aus einer  
Familie zu kaufen gesucht. Offerten unter S. 301. sind in der  
Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Ein- und Verkauf von neuen und gebrauchten Meubles  
Reichstraße Nr. 15.  
**C. F. Gabriel.**

Sollte Jemand ein hübsches Vogelhaus wo mög-  
lich gleich mit einigen Bewohnern zu verkaufen  
haben, so bittet man Adressen unter P. in der Ex-  
pedition dieses Blattes niederlegen zu lassen.

Vogelbauer in verschiedenen Sorten werden zu kaufen ge-  
sucht Reichstraße Nr. 15.

Zu kaufen gesucht wird ein guter wachsender Kettenshund,  
so wie ein kleiner Spitz oder dem ähnlicher Hund, welcher zu  
Pferden gewöhnt ist. Anerbietungen beliebe man im Café fran-  
çais zu machen.

## Maculatur

als: alte Bücher, Acten, Noten u. s. w. kauft fortwährend  
**C. S. Lucius** kleine Fleischergasse Nr. 15.

## Für Capitalisten.

Der Besitzer eines Places an der Omnibuslinie sucht 1500 bis  
2000 Thlr. zu Erbauung eines Hauses. Das Capital wird gut  
verzinst und nach Vollendung des Baues hypothek. eingetragen.  
Offerten werden erbeten unter R. V. A. H. 8. durch die Expe-  
dition des Tageblattes.

Gesucht werden 5000 Ngr. auf ein Mühlengrundstück gegen  
jura cossa durch **Adv. Friedrich Franke.**

Auszuleihen 10—1200 Ngr. auf Mündelhypothek und ebenso-  
viel auf gute and. Hypothek d. Adv. Dr. Schmiedt, Windmühlenstr. 29.

Welcher unternehmende hiesige Kaufmann fährt mit zur In-  
dustrienausstellung nach London? Nicht anonyme Offerte erbitte  
sub A. Z. 2. poste restante franco.

Ein einzelner sehr bejahrter kränklicher Mann sucht unter sehr  
bescheidenen Ansprüchen ein Pensionat in einer anständigen recht-  
schaffnen Familie, wo möglich in der innern Stadt, nicht im Hofe,  
Barriere oder 1 Treppe hoch. Näheres Neumarkt Nr. 14, 3. Et.  
beim Cand. Falke.

Wer ertheilt einem jungen Mann gegen ein mäßiges Honorar  
Kaufm. Rechnen. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 1, 2 Tr.  
rechts, 12—2 Uhr.

Tüchtige Feldmessergehülfen werden zu den Vorarbeiten  
der Grundsteuer-Regulierung für die Preuss. Niederlausitz gesucht;  
auch finden Zöglinge dort Gelegenheit, sich in allen praktischen  
Feldmesserarbeiten auszubilden und haben Aussicht auf Beschäfti-  
gung, sobald sie die nöthigen Fähigkeiten erlangt haben. Näheres  
hierüber ertheilt mündlich der Feldmesser Hofmann in Connewitz.

Zwei tüchtige solide Schriftsetzer werden zu  
sofortigem Antritt gesucht von  
**V. Gottschalek in Annaberg.**

Ein guter Setzer findet sogleich Condition in  
**H. Waldow's Buchdruckerei.**

Tüchtige u. gute Notencopierer finden Beschäftigung bei F. Menzel,  
Musikdir.; zu melden zwischen 9 u. 10 Uhr Neudnitz, Leipz. Gasse 55.

Ein tüchtiger Steinmetz oder Bildhauer,  
der einer Stelle als Werkführer vorstehen kann, wird unter gün-  
stigen Bedingungen gesucht.  
Briefe H. Z. H. 4 poste restante Dresden.

Zwei tüchtige Metalldreher finden sofort Beschäftigung in  
der Maschinenfabrik J. Robert Ulich, Neudnitzer Straße 12.

Gesucht werden 4—6 accurate Tischler, welche auf  
leichte Mechanik-Arbeit dauernde Beschäftigung finden  
Klostergasse 15, 4 Treppen.

Ein accurater Tischler findet dauernde Beschäftigung bei **Wanckel & Tommler, Thalstraße 9.**

Gesucht wird für eine große Brennerei zum 1. April ein tüchtiger **Brenner.** Kopfplatz Nr. 7, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Sohn nicht unbemittelter Aeltern findet Gelegenheit als Lehrling oder Volontair in einer Maschinenfabrik etwas Tüchtiges zu lernen. Offerten abzugeben bayerische Str. 5, 3. Etage.

Ein **Lehrling** kann unter günstigen Bedingungen zu Ostern bei mir eintreten.  
**W. Schultze, Graveur und Guillocheur, Schulgasse 12.**

Einige geübte **Falzer** finden sofort Beschäftigung in der Buchbinderei **Bosenstraße Nr. 21 parterre.**

Gesucht werden sofort für eine Restauration ersten Ranges ein Kellner und ein Bursche und ist das Nähere zu erfahren in der Restauration von **L. Hoffmann, Wintergartenstraße Nr. 11,** von 9—12 Uhr.

Ein starker ehrlicher Bursche vom Lande wird auf Jahrlohn zu miethen gesucht **Frankfurter Straße Nr. 16.**

Ein Mädchen, welches gut auf der Nähmaschine arbeiten kann und ein Mädchen, welches gut näht, finden Beschäftigung **Reichsstraße Nr. 49 im Mühlengasse.**

Eine geübte **Weißnäherin** findet Beschäftigung **Frankfurter Straße 80, 1/2 Treppe.**

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Mädchen zum 1. April **Blumengasse Nr. 5, 1 Treppe rechts.**

Gesucht wird zum 1. April ein gut empfohlenes Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit **kurze Gasse Nr. 7, 2 Tr. links.**

**Zwei tüchtige Viehmägde** werden für nächsten 1. April zu miethen gesucht in Leipzig im schwarzen Hof.

Gesucht wird eine **Jungemagd.** Zu erfragen **Zimmerstraße Nr. 1 parterre.**

### Gesucht

wird zum 1. April oder 15. März ein reinliches, an Ordnung gewöhntes, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, welches Erfahrung hat und der Küche sowohl wie der ganzen Wirthschaft allein vorstehen kann. Näheres erfährt man **Bosenstraße Nr. 2, 3 Tr.**

Gesucht wird bis 15. d. M. ein junges gewilliges Mädchen für Kinder und Hausarbeit **Albertstr. 13, im Hof 2. Thüre 2 Tr.**

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, **Preußergäßchen Nr. 6, 2. Etage.**

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. M. ein reinliches, ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Salzgäßchen Nr. 1 im Hutgeschäft von F. Zimmermann.**

Gesucht wird zum 1. April ein in mittleren Jahren stehendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Solche, welche schon länger zur Zufriedenheit conditionirten, wollen sich mit Zeugniß melden **Markt, Kaufhalle Edgewölbe bei Moritz Wädler.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Burgstraße Nr. 1, 4 Treppen links.**

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein Stubenmädchen. Nur solche wollen sich melden, die mit guten Attesten versehen sind und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, **Centralstraße Nr. 1, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. April ein ordentliches Dienstmädchen **Goldhahngäßchen Nr. 7.**

Gesucht wird ein reinliches an Ordnung gewöhntes ehrliches Mädchen, 16—20 Jahr alt, bis 15. d. M., für Kinder. — Nur solche, welche gute Atteste aufweisen können, mögen sich melden in **Neudnitz, Chausseestraße 202, Staudens Ruhe vis à vis beim Bäcker.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein tüchtiges Küchenmädchen in der Restauration zur **Thieme'schen Brauerei.**

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** in gesetzten Jahren. — Nur solche mit guten Attesten sollen sich melden **Katharinenstraße, alte Waage, im Bäckerladen.**

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten wohl erfahren sein muß. Nur solche wollen sich melden **gr. Fleischergasse Nr. 5, 3 Treppen.**

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das sich jeder Arbeit willig unterzieht, wird zum 1. April gesucht **große Windmühlenstraße Nr. 23, 2 Treppen rechts.**

Ein kräftiges Dienstmädchen wird nach **Connewitz** gesucht. Zu melden **Freitag Nachmittag von 2—3 Uhr Schützenstr. 17, 3 Tr.**

**Zum 15. d. M. wird ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit gesucht. Zu erfragen im Fleischwaarengeschäft **Dresdner Straße, Boldmars Hof.****

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches im Umgange mit Kindern freundlich ist, kann sofort antreten **Ritterstraße 10, Vordergebäude 2 Treppen links.**

Ein gewandtes junges Mädchen wird zum 1. oder 15. April in Dienst gesucht **Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.**

Gesucht wird ein **Aufwarte-Mädchen** **Burgstraße Nr. 25, 2. Etage.**

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung **Neudnitz, Grenzgasse Nr. 10 parterre.**

Ein junger Mann, der gegenwärtig noch als Commis thätig, wünscht sich zu verändern, derselbe kann 1000 *fl.* Caution stellen. Gefällige Offerten bitte unter **F. H. 15.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, gelernter Buchbinder, welcher in Musterkarten-Arbeit Bescheid weiß und als Markthelfer conditionirt, sucht Verhältnisse halber sogleich einen Posten als Markthelfer u. s. w. — Hierauf Reflectirende werden gebeten, werthe Adressen unter **H. T. H. 2.** bei Herrn **A. Pfau** im **Böttchergäßchen** gefälligst niederzulegen.

**Hausmänner, Markthelfer** etc., ausgezeichnetes Personal, weist kostenfrei nach **Julius Knöfel, Rossplatz Nr. 7.**

Ein junger Mann, welcher eine schöne Hand schreibt und bereits 5 Jahre als **Schreiber** fungirt, sucht anderweite Stelle, gleichviel in welcher Branche. Bezügliche Offerten wolle man bei Herrn **Kaufmann Kus, Grimma'sche Straße 16,** gef. niederlegen.

### Bitte zu beachten.

Ein im höchsten Grade zuverlässiger kräftiger Mann, welcher seine 12jährige Dienstzeit als **Cavallerist** beendet, worüber er von seinen Vorgesetzten die besten Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle als **Hausmann, Markthelfer, Kutscher** etc. Werthe Adressen bittet man abzugeben **Ritterstrasse 23, 4 Treppen.**

Ein junger Mensch, der gut rechnen und schreiben kann, so wie im Besitz guter Zeugnisse ist, sucht eine Stelle als **Schreiber** oder **Markthelfer.** — Geehrte Adressen werden unter **A. S. H. 19.** bei Herrn **Otto Klemm** erbeten.

Ein verheiratheter Mann, 27 Jahre alt, sucht sofort oder später einen Posten als **Markthelfer, Hausmann, Conducteur** u. s. w. Näheres ertheilt **E. Härtel, Conditor, Schützenstraße Nr. 16.**

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben bewandert, dem das beste Zeugniß, so wie Empfehlung vom **Principal** zur Seite steht, sucht sofort oder später eine Stelle als **Markthelfer** oder **Laufbursche** in ein kaufmännisches Geschäft. Adressen bittet man unter **F. W.** bei **Hrn. D. Klemm** baldigst niederzulegen.

Ein Bursche von 16 Jahren, welcher bisher in einer Buchbinderei beschäftigt gewesen ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Laufbursche.** Geehrte Adressen bittet man niederzulegen **Halle'sche Str. Nr. 15** im Geschäft.

Eine pünktliche Frau aus **Connewitz**, die die Behandlung der Wäsche gut versteht, sucht **Familienwäsche** zu waschen u. zu bleichen. Zu erfragen **Emilienstraße Nr. 5** beim **Hausmann.**

Ein solides Mädchen sucht noch einige Beschäftigung im **Schneidern** u. **Lange Straße Nr. 35, 3 Treppen links.**

Ein Mädchen sucht ihre noch übrige Zeit durch leichte **Schneiderei** auszufüllen. Näheres **Brühl Nr. 23, 4. Etage rechts.**

Ein im **Weißnähen** und **Ausbessern** geübtes Mädchen sucht Beschäftigung. Geehrte Aufträge abzugeben **Windmühlenstraße 51, 3 Treppen vorn heraus.**

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als **Verkäuferin** ohne Gehalt. Das Nähere **Petersstraße 24, 4. Etage im Vorderhaus.**

Ein gebildetes mit **guten Empfehlungen** versehenes Mädchen sucht Stelle als **Verkäuferin** oder dergl. für jetzt oder 1. April. — **Frankirte** Offerten unter **M. S. 23** *posto restante* **Kösen a. d. S.**

Ein junges gebildetes Mädchen, welches seit zwei Jahren in **Altenburg** conditionirt und die besten Zeugnisse beibringen kann, auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als **Jungemagd** oder **Ladenmädchen.** Adressen bittet man **Katharinenstraße Nr. 11, 4 Treppen** bei **F. Franke** abzugeben.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht Dienst. Zu erfragen **Neumarkt Nr. 12, 3 Treppen.**

## Gesuch.

Eine Landwirthschafterin in gefestigtem Alter, welche seit 22 Jahren ununterbrochen in dieser Branche conditionirte, sucht, gestützt auf gute glaubhafte Zeugnisse und Empfehlungen, zum baldigen Antritt eine Stelle. Nähere Auskunft wird heute früh von 9 bis Mittags 1 Uhr unterer Parl Nr. 10 ertheilt und gefällige Adressen unter A. P. H. 6. zu jeder Zeit entgegengenommen.

Ein gebildetes Mädchen in gefestigten Jahren, welche in früherer Zeit unter Leitung der Hausfrau und in letzterer Zeit selbstständig die Wirthschaft geführt und der die allerbesten Empfehlungen schriftlich wie mündlich zur Seite stehen, sucht eine Stelle auf ähnliche Weise. Antritt kann vom 1. April an erfolgen.

Geehrte Principale werden gebeten, Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter E. G. H. 38.

Ein empfohlenes gewandtes Mädchen von auswärts, in wirthschaftlichen Kenntnissen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungfer oder Wirthschafterin. Kl. Fleischergasse 23, 1. Et. links.

Ein jüngeres Mädchen, in der Küche und im Hauswesen tüchtig, um solchen allein vorstehen zu können, sucht eine Stelle als **Wirthschafterin** in einer Familie, Restauration oder auf einem Gute. Adressen bittet man unter Chiffre V. Z. 12 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

**Eine Waise, 28 Jahre alt, aus guter Familie, vermögensreich**, wünscht bis den 15. März eine Stelle als Wirthschafterin bei einzelnen Leuten in Leipzig.

Offerten sind gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter J. Sch. H. 20 niederzulegen.

Ein junges gewandtes Mädchen, welches schon länger als Büffetmamsell conditionirt hat, sucht bis Ostern eine ähnliche Stelle. Das Nähere Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen vom Lande, 24 Jahre, sucht einen Dienst für alle häusliche Arbeit. Zu erfragen Salzg., Schuhmachergew. 4. Fabian.

Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. April für Alles einen Dienst. Adressen unter L. 10. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches mehrere Jahr bei ihrer Herrschaft diente und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Quersstraße Nr. 25 parterre.

Ein anständiges Mädchen in gefestigten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, welches ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 34, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges solides Mädchen, welches längere Zeit bei einer noblen Herrschaft gedient, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, ein Unterkommen für häusliche Arbeit. Gefällige Adressen bittet man Petersstraße Nr. 24 bei verw. Neubauer niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen unter der Chiffre L. W. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches einer kleinen Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht zum 15. März eine Stelle. Zu erfragen Reichsstraße Gewölbe Nr. 27.

Ein junges Mädchen, welches gut nähen kann und schon gedient hat, sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. — Adressen abzugeben Reichsstraße Nr. 14 im Pofamentiergewölbe.

Ein solides Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht, gestützt auf ihre Zeugnisse, ein Unterkommen für häusliche Arbeit. Gef. Adressen Petersstraße 24 an verw. Neubauer abzugeben.

Ein anständiges Mädchen aus Bayern sucht zum 1. April eine Stelle für größere Kinder und leichte häusliche Arbeit oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft, Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen vom Lande, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Kindermädchen. Petersstraße 42, im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. März einen Dienst, sei es als Stubenmädchen oder auch für Alles. Werthe Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 11 bei Madame Fischer im Putzgeschäft.

Ein kräftiges und solides Mädchen vom Lande in gefestigten Jahren sucht einen Dienst sofort oder bis zum 15. d. M. als Kindermuhme, auch übernimmt sie alle häusliche Arbeit. Zu erfragen hohe Straße Nr. 8, 3 Treppen links.

Zwei anständige Mädchen suchen Dienst, eine für häusliche Arbeit, die andere als Jungemagd. Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 15. März oder 1. April einen Dienst. — Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 29 in der Restauration.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. März einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Inselfstraße Nr. 2 im Hofe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stellung zur Unterstützung der Hausfrau oder einer einzelnen Dame. Näheres Moritzstraße Nr. 7, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen, das ziemlich der Küche allein vorstehen kann und auch die häusliche Arbeit übernimmt, sucht Dienst zum 15. März. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 19 im Hofe rechts eine Treppe.

Ein Mädchen in gefestigten Jahren sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. — Zu erfragen Thalstraße Nr. 4, 1. Etage bei der Herrschaft.

Zwei ordentliche fleißige Mädchen suchen Dienst, das ältere als Muhme und das jüngere für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. März oder 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adresse Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient, sucht einen Dienst. Näheres Dresdner Straße Nr. 33, 2 Tr. rechts.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. Zu erfragen bei der Herrschaft, Quersstraße 17, Hof quervor 2 Tr., von Nachmittag 2—5.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. April. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

## Stallung = Gesuch.

Gesucht wird eine getrennte schöne Stallung für zwei Pferde. Adressen unter A. A. H. 55. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesucht werden von einigen auswärtigen soliden Geschäfts-häusern **mittlere Gewölbe** in der Reichs-, Nicolaistraße, am Brühl zc., auch eine Stube mit Schlafcabinet in 1. oder 2. Etage der Nicolaistraße für die Messen durch **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein **Arbeitslocal**, für Mechaniker passend. Adressen bittet man unter Z. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Logis = Gesuch.

Gesucht wird in der innern Stadt oder nächste Vorstadt ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, sogleich oder Ostern beziehbar. Adressen bittet man Sporergäßchen Nr. 10, 2 Treppen bei Kupfer abzugeben.

### Logis = Gesuch.

Von zahlungsfähigen Leuten wird ein Logis im Preise von 60—100  $\mathfrak{f}$  zu miethen gesucht. Adressen unter N. N. durch die Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht ein **Familienlogis** pr. 1. April e. von einem ledigen Manne, Peters- oder Grimma'sches Stadtviertel, Preis von 50—70 Thlr. Gefällige Adressen Windmühlenstraße 24 im Hofe parterre im Comptoir.

Zu miethen gesucht wird zum 1. April von kinderlosen Leuten ein kleines Familienlogis oder eine Stube nebst Kammer zur Aftermieth. — Adressen unter B. H. 1. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Gesucht wird zum 1. April e.

von einem jungen selbstständigen Kaufmann ein Garçonlogis, meublirt, Stube und Kammer, zum Preise von 50—60  $\mathfrak{f}$ , am erwünschtesten Dresdner Straße, oberer Parl, Schützen-, Bahnhof- oder Quersstraße, nicht über 2 Treppen und bei einer anständigen Familie. Adressen bitte bei Julius Krage Nachf., Dresdner Straße Nr. 2 abzugeben.

Gesucht wird ein **meublirtes Garçonlogis** in der Nähe des Augustusplatzes, der Dresdner Straße oder in der Marienvorstadt. Adressen unter E. C. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Logis für drei Herren, bestehend aus 2 Stuben nebst geräumiger Kammer, im Preise von 70 bis 80  $\mathfrak{f}$ . Adressen abzugeben bei Herrn ter Vooren, Schloßgasse 3.

**Gesucht** wird ein meublirtes Stübchen in Reudnitz Adressen bittet man mit Preisangabe bei Herrn Einenkel, Kuchengartenstraße Nr. 132 abzugeben.

Eine unmeublirte Stube wird von einem Witwer sofort zu beziehen gesucht. Anerbieten unter L. M. H. 10. werden in der Buchhandlung von Otto Klemm angenommen.

**Zu miethen gesucht** wird sofort eine unmeublirte Stube. Näheres Tauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

### Local gesucht

nebst einem **Clavier** für einen **Gesangverein**, aus einigen 20 Mitgliedern bestehend. Werthe Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter K. H. niederzulegen.

Eine Gartenabtheilung (auch als **Geschäftsplatz** zu benutzen) Tauchaer Straße Nr. 8 zu vermieten.

### Vermiethung.

Zu Ostern oder zu Johannis d. J. ist ein Pferdestall zu 10 bis 12 Pferde oder als Niederlage zu vermieten Frankfurter Straße, 3 Lilien bei W. Fiedler.

### Zu vermieten

ist sofort Weststraße Nr. 22 ein geräumiger trockner **Keller**. Das Nähere Wiesenstraße Nr. 17.

**Zu vermieten** ist ein Parterre-Local zum Betrieb eines ruhigen Geschäfts Schloßgasse Nr. 8.

**Vermiethung.** Mehrere **noble Wohnungen** in der Marien-, Dresdner, Peters-Vorstadt und Reichels Garten in freundlichen Lagen von 270 bis 700 Thlr., zu Ostern, Johannis und Michaelis zu beziehen, so wie verschiedene andere anständige Familien-Logis von 115 Thlr. an, sodann einige dergl. in Reudnitz nahe der Stadt zu 70 bis 120 Thlr. und eine geräumige **Sommerwohnung** in angenehmster Lage von **Dölitz** mit großem oder kleinerem Garten zu 80 bis 100 Thlr. ist zu vermieten beauftragt **Carl Schubert**, Reichsstraße 13.

Ein hübsches Logis Tauchaer Straße 8, III. an eine oder zwei befreundete Familien Johannis zu vermieten.

Eine sehr freundliche **1. Etage von 6 Stuben und Zubehör** nahe dem Schützenhause und der Promenade ist von Johannis an zu dem billigen Preis von **210 Thlr.**, daselbst ein **Parterre-Logis von 4 Stuben und Zubehör zu 200 Thlr.** von Michaelis an zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** ein Logis von 3 Stuben und Zubehör, mit oder ohne dazu zu habende helle Arbeitsräume, für ein nicht störendes Geschäft, Dresdner Straße 23.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube in erster Etage an der Burgstraße zum 1. April d. J. Näheres bei Adv. **Friedrich Franke**, Burgstraße 24.

**Zu vermieten** ist eine herrschaftlich eingerichtete 1. Etage mit Balcon von 7 Zimmern u. (mit oder ohne Stallung) dicht an der Promenade durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

**Zu vermieten** ist Verhältnisse halber noch zu Ostern 1862 eine 3. Etage in der Karolinenstraße Nr. 8, bestehend in 5 heizbaren Zimmern und Zubehör, für den Preis von 130  $\text{fl}$ . Zu erfragen daselbst.

**Zu vermieten** ist eine 1. Etage 200  $\text{fl}$  nahe am Bezirksgericht, eine 2. Etage 240  $\text{fl}$  Dorotheenstraße, eine 3. Et. 270  $\text{fl}$  Centralstraße durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

**Zu vermieten** sind zwei gut meubl. Stuben nebst Schlafstube (Hauschl.) Alexanderstr. 10, Ecke der Promenadenstr. 10, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist am 1. April eine gut meublirte Stube Thomassgäßchen Nr. 11, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Garçonlogis vorn heraus, desgl. eins nach dem Hofe, Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Garçonlogis Inselfstraße Nr. 15, 2. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven, meßfrei, Kupfergäßchen 3, 1 Tr. vorn heraus an 1 oder 2 Herrn.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube vorn heraus nebst Kammer, zu beziehen den 1. April. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 55 in der Porzellanhandlung von W. Kahnt.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte freundliche Stube mit Hauschlüssel Naundörfchen Nr. 14, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein schönes Zimmer, meßfrei. Näheres Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

## Elegantes Garçonlogis.

Zwei schöne Zimmer sind unmeublirt an einen anständigen Herrn Inselfstraße 3, 1. Etage zu vermieten.

Eine **Garçonlogis, innere Stadt und Promenade, 1. Etage von 3 Stuben** ist sogleich oder später ohne Meubles zu vermieten, es eignet sich seiner Lage wegen vorzüglich zu einem Geschäftslocal oder Expedition. Das Nähere im Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen 2.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Petersstraße 16, 1 Treppe links.

Eine freundliche ausmeublirte Stube vorn heraus ist zu vermieten Neumarkt Nr. 40, 3. Etage (kleine Feuerzugel).

Ein Stübchen für eine einzelne Person ist zu vermieten Thonbergstraßenhäuser Nr. 16.

2—3 elegant meublirte Zimmer 1. Etage sind sofort oder später zu beziehen. **C. Lange**, Johannisgasse Nr. 6/8.

Eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Kammer ist zu vermieten Reichels Garten, Mittelgebäude 8, 1 Treppe rechts.

Eine heizbare Stube als Schlafstelle für Herren ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe quervor links 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle an einen Herrn Goldbahngäßchen Nr. 8, im Hofe rechts 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen. Zu erfragen Kochs Hof vom Markt herein in Bandverkauf.

## Hôtel de Prusse.

Heute Freitag den 7. März Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr zweite **humoristisch-phantaistische Soirée** des **Mimiker und Physiognomiker E. Schulz** im zweiten Cylus seiner Vorträge.

Eintrittskarten à 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , zu nummerirten Plätzen à 10  $\text{fl}$ , sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm (Universitätstrasse) und Abends an der Casse zu haben.

Einlass 7 Uhr.

Sonntag, den 9. März: Letzte Soirée im zweiten Cylus.

## Schweizerhäuschen.

Heute Freitag **Concert von C. Welcker.**

Anfang 2 Uhr.

Zur Aufführung kommen unter Anderm: Ouverture zur Oper „Die Sängerehrt“ von Conrad. Ouverture z. Op. „Illa“ von Doppler. Duett a. d. Op. „Maritana“ von Wallace. Serenade von Eisold. Finale a. d. Op. „Die Belagerung von Korinth“ von Rossini. Der musikalische Sonderling, Potpourri von Hamm u.



## Restauration Junghanns,

Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Heute Freitag den 7. März **National-Gesang (humoristisch)** und **Zither-Concert** von **Franz Killian** nebst **Gesellschaft**.

Anfang 8 Uhr.

Morgen Sonnabend im Hôtel de Saxe.

## Löwe's Restauration

(Nicolaistraße).

Heute  $\frac{1}{2}$  8 Uhr: **Abend-Unterhaltung** des Improvisators **B. Görwitz** in freien dichterischen Vorträgen über beliebige ernste und scherzhafte Aufgaben.

Einen **kräftigen Mittagstisch** à Port. 3  $\text{fl}$ , heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **Ferd. Friscke**, große Fleischergasse 26.

**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag Topfrinderbraten mit Klößen Port. 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

Das **Blauensche Actien-Bier** ist jedem Biertrinker bestens empfohlen. Jedoch der Verfasser der geistreichen Annonce im gestrigen Blatt bin nicht ich, sondern Herr Fünfer und Herr Horst.

**W. Roessiger** in der Leinwandhalle.

**Zwickauer Vereinsbier**, dem **Bayerischen** gleich, empfiehlt **J. Wöllner** im Adler.

## Theater in Neuschönefeld (Schönfelders Restauration).

Freitag den 7. März auf vielfaches Verlangen: *Siner von unsre Zeit*. Gesangsposse.

**Sedez-Club** Sonntag den 9. März **Gerhard's Garten.**  
Solrée. Anfang des Balles 6, der Getränke 8 Uhr.

## Turnverein zu Möckern.

Zu unserem am nächsten Sonntag den 9. März stattfindenden Balle laden wir alle Freunde des Turnens, vornehmlich aber unsere Turngenossen aus nächster Ferne, ergebenst ein. Anfang 4 Uhr.  
Für sinnige Decorationen und rechte Gemüthlichkeit wird besorgt sein. Der Turnrath zu Möckern.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag. Schulze.

## Grosser Kuchengarten.

Heute Abend ladet zu Tourbot und Schellfisch mit Salzkartoffeln nebst einem Glas guten Bier aus der Dampfbräuerei des Herrn Schröter höflichst ein. G. F. Lang.

## Restaurations-Gröfßnung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in hiesigem Orte (Neuschönefeld) eine

### Restauration

eröffnet habe. Indem ich ein hochgeehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuche höflichst einlade, wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, durch Zuverlässigkeit und solide Bedienung mir die Zufriedenheit eines geehrten Publicums zu erwerben.

Neuschönefeld, den 1. März 1862.

**Friedrich Krüger.**

D. O.

Lagerbier aus der Dampfbräuerei des Herrn A. Schröter ff.

### Mockturtle-Suppe

zu heute Abend so wie extrafeines Vereinsbier empfiehlt August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

## Zum schwarzen Bret.

Heute Abend **Boeuf à la mode** mit Klößen, außerdem empfehle ich Mittagsbisch, jeden Vormittag Bouillon à gr. Tasse 7 S., wie auch delicates Lager-, Weiß- u. Braumbier hierdurch bestens. L. Stephan.

## Hôtel Garni,

ThomasKirchhof Nr. 19, empfiehlt für heute Abend gefüllten Trutbahn und Schweinsknochen mit Champagnerkraut, Kartoffelklößen und Meerrettig. E. Gehrman.

## Heute Abend

ladet zu Karpfen polnisch mit Weintraut ergebenst ein J. G. Hentze in Reichels Garten.

Heute Abend Karpfen polnisch bei C. F. Schreiber, goldner Elephant.

Karpfen polnisch empfiehlt heute Abend ganz ergebenst F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.

## Burgkeller! Schlachtfest

empfehlst heute F. Trietschler.

## Heute Schlachtfest.

Echt Bayerisches und Schönauer Lagerbier empfiehlt

Chr. Engert, Reichsstraße.

## Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Hospitalstraße 38. Heute Schlachtfest Hospitalstraße 38. bei H. Bothe.

Heute ladet zum Schlachtfest ein. Das Bier ist ausgezeichnet ff. Hospitalstraße Nr. 41.

Heute Schlachtfest empfiehlt ergebenst Fr. Lindörfer, sonst Küster, Johannisgasse 12/13.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage Pfann- und Kaffeebraten, wozu ergebenst einladet A. Senfer.

Restauration von C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22, empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Weils Restauration. Heute Schweinsknochen mit Klößen etc. Meine Marmorkegelbahn empfehle ich von früh bis Abends 7 Uhr für geschlossene Gesellschaften. Eingang Marienstraße 9 u. Neudn. Str. 2.

Schweinsknochen etc. A. Grun, Petersstraße 37. NB. Crostiger Lagerbier von bekannter Güte.

Bouillon von frischgekochtem Rindfleisch à Tasse incl. Bröckchen 1 S. empfiehlt täglich A. Grun, Petersstraße Nr. 37.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Es ladet ergebenst ein W. Friedrich, Zeiger Str.

## Restauration zur Thiemeschen Brauerei

empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen. NB. Bier wie bekannt vorzüglich.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei C. Mahn, Hainstraße 14.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Sauerkraut und Meerrettig, wozu ergebenst einladet Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse Nr. 3.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet J. G. Zill im Tunnel.

Speckkuchen! Heute früh von 1/2 9 Uhr an bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute früh Speckkuchen, extrafeine Biere. Carl Weinert, Universitätsstr. 19.

Speckkuchen empfiehlt für heute früh 1/2 9 Uhr Friedr. Keil, Universitätsstr.

Heute früh Speckkuchen, Erfurter Bier ist ausgezeichnet. Somit empfehle ich einen guten Mittagstisch. W. Schreiber, goldner Hahn.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse 3.

Morgen großes Schlachtfest bei Carl Deutschbein, sonst C. Müller, kl. Windmühleng. 1b.

Schlachtfest empfiehlt für morgen Adolph Pfau.

### Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Heinrich Fischer.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet Gösswein am Bachhofplatz.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Aug. Streller, Gerberstraße Nr. 50.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Ernst Weber, Carlstraße Nr. 11.

### Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochen nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Gose. Carl Bartmann.

Heute Freitag Schweinsknochen und Klöße. Ernst Zetsche, Lauchaer Straße 8.

Heute Schweinsknochen bei Carl Unruh, Brühl 39, vis à vis dem Georgenhaus.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen beim Bäckermeister Büchner, Grimma'sche Straße 31.

Speckkuchen. Heute Freitag von 1/2 9 Uhr an warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Morgen Schlachtfest bei E. Busch, Windmühlenstraße 5.

### Verloren

wurde eine braunlederne Briefftasche. Da dieselbe für den Finder nur ganz ohne Werth sein kann, so bittet man, dieselbe Schützenstraße Nr. 16 gegen sehr gute Belohnung zum Hausmann daselbst zurückzubringen.

Verloren wurde gestern Donnerstag Mittag von der Hainstraße über den Markt bis in die Nicolaitirche oder in derselben ein schon getragener dunkler Kinderpelztragen. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Brühl, Tuchhalle, Treppe A, 2 Treppen hoch.

Verloren wurde von einem hilfsbedürftigen Arbeiter ein Portemonnaie mit seinem verdienten Wochenlohn nebst Loos und Schlüssel. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, es gegen Dank u. Belohn. beim Barbier H. Krause, Dresd. Str., abzugeben.

Verloren wurde ein Kinder-Gummischuh. Gegen Belohnung abzugeben Königshaus, Eingang B, 4 Treppen.

Verloren gegangen ist ein brauner Pelztragen von der Frankfurter Straße bis zur Marienstraße. Gegen Belohnung abzugeben Marienstraße Nr. 18, 3. Etage.

Verloren wurde ein Heft Musikalien: Beethoven, Pastoral-Sinfonie zu 2 Händen. Gegen Belohnung abzugeben in der Musikalienhandlung des Herrn Bonnis.

Verloren wurde vom Neumarkt bis Zeiger und hohe Straße ein Portemonnaie. Der ehrliche Finder wird gebeten, es, den Inhalt als Belohnung erhaltend, Neumarkt 23, 3 Tr. abzugeben.

Verlaufen hat sich vor einigen Tagen eine weiße und schwarze Kage, an der einen hintern Pfote etwas gelähmt. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zurückgeblieben ist am Sonntag Abend in der Restauration des Herrn Reife ein Hut mit der eingeklebten Karte J. Heine und dafür ein anderer mitgenommen worden. Der Umtausch ist beim Kellner daselbst zu bewirken.

Bei der an Herrn Kauter, kleine Fleischergasse Nr. 4, abgegebenen Logisanzeige (Dresdener Straße im Hofe 3 Tr.) fehlt Angabe der Hausnummer. Bitte um nachträgliche Aufgabe.

### Anfrage.

Wo erlernt man die Nähmaschine gründlich für Herren-Arbeit? Adresse Brühl 25 beim Hausmann.

Das auf den Chausseen selbst stattfindende Zerleinern der Steine mag wohl einige Vortheile bieten, da ohne jeden vernünftigen Grund und nur aus alt hergebrachter Gewohnheit die Beibehaltung dieses Verfahrens kaum zu erklären sein würde. Auf alle Fälle läßt sich aber die Art, wie bei dem lebhaften Verkehr in unmittelbarer Nähe der Stadt Leipzig dieses Steinschlagen getrieben wird, in keiner Weise rechtfertigen, denn es ist ebenso gefährlich für die Passanten, wie namentlich unheilvoll für die Pferde. Auf preussischen Chausseen sieht man wenigstens stets einen Schirm von Strohgeflecht benutzen, wodurch das Zerstreuen der Steine gehindert wird; vor den Thoren Leipzigs aber, wo jeden Augenblick Wagen und Personen passiren, werden die Steine geradzu gesät, als ob man es darauf abgesehen hätte, die Pferde zu ruiniren, und vor einigen Tagen slog sogar ein Stein in den Omnibus der Actien-Gesellschaft. Vorzugsweise leidet durch dieses polizeiwidrige Verfahren die Bespannung der Omnibus-Wagen und es sind deshalb in den letzten Tagen, wo vor den Thoren der Stadt überall Chausseesteine geschlagen werden, 4 Pferde der Omnibus-Actiengesellschaft an den Hufen verletzt durch Quetschungen, welche durch das Eintreten einzelner Steine in den Strahl des Hufes entstanden sind. Daß vorzugsweise der Omnibusverkehr unter diesem Verfahren zu leiden hat, ist leicht begreiflich. Die Omnibuspferde müssen fortwährend 60—70 Ctr. Last ziehen und dabei im Trabe laufen bei Tag und bei Nacht und können deshalb die einzelnen Steine nicht so vermeiden, wie es vielfach vor leichtes Fuhrwerk gespannte oder im Schritt gehende große Lasten ziehende Pferde mit wunderbarem Geschick zu thun pflegen. Auch Reitpferde können die so unheilvolle Steinsaat des Stadtrathes zu Leipzig schwer vermeiden, wenn der Reiter keine Zeit hat im Schritt zu reiten.

Die Stadtverordneten der Stadt Leipzig haben den Stadtrath auf diesen Uebelstand wiederholt aufmerksam gemacht, aber wie es scheint, hält man es gar nicht der Mühe werth die Sache zu beachten.

Ich fordere daher alle Besitzer von Pferden hiermit auf, sich durch Unterschrift an einem Gesuche zu betheiligen, welches am 10. März in der Centralstation der Omnibus-Actiengesellschaft, Neumarkt Nr. 40, ausliegen und der königl. hohen Kreisdirection die Bitte um Abstellung der gerügten Uebelstände in geeigneter Weise vortragen wird.

Leipzig, den 4. März 1862.

Dr. Carl Heine.

### Bekanntmachung.

Sonntag den 9. März Nachmittags 3 Uhr ist Versammlung des Arbeitervereins im Locale des Herrn Böttcher, große Windmühlenstraße Nr. 15, wobei nur Mitglieder Eintritt finden.

Der Vorstand. F. A. Lange. J. G. Schneider.

# Soirées littéraires.

**Avis.** Pour cause d'indisposition, il n'y aura pas de séance aujourd'hui.  
Leipzig, 7 Mars 1862.

**Hôtel de Saxe.** Heute  $\frac{1}{2}$  8 Uhr: Herr Dr. **Lindner** über die drei deutschen Völkerwanderungen. **L. Würkert.**

## Öffentliche Sitzung

### der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

heute Abend präcis  $\frac{1}{2}$  8 Uhr im Parterresaal der ersten Bürgerschule.

**Tagesordnung.** Dr. Hirzel: Ueber die zur Zeit bekannten chemischen Mittel zur Unterscheidung der verschiedenen spinnbaren Faserstoffe. — Neueste Pariser Muster von Schuhschleifen und Schuhschleifen, so wie neueste Schnürvorrichtung für Damenstiefelchen, vorgelegt von Herrn Robert Jahn. — Schmiedeeise vom Mechanikus Friedrich in Rempten. — Herr Sattler Trebst: Mittheilungen zur Beleuchtung der Wichtigkeit eines sorgfältigen Zeichnungsunterrichtes für Handwerker. — Vorzeigung einer astronomischen Uhr. — Vorzeigung amerikanischer Holzwaaren. — Künstliche Fourniere für Buchbinderarbeiten. — Proben von entfuseltem Spiritus. — Verschiedenes.  
Das Directorium.

**Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.**  
Generalprobe zur Feier der Singakademie.

**Orpheus!** Heute Abend Verein. Um pünctliches Erscheinen aller Mitglieder bittet **D. V.**

## Sing-Akademie.

Heute Abend punct 7 Uhr im großen Saale des Schützenhauses Generalprobe zu der morgenden Feier.  
Der Vorstand.

Allen, welche auf Rückzahlung ihrer zum Ankaufe des Schillerhauses in Gohlis vorgeschossenen Geldbeiträge zu Gunsten der Zwecke des Schillervereins Verzicht geleistet haben, drückt der unterzeichnete Vorstand Namens des Vereins den aufrichtigsten Dank aus. Auf der im Schillerhause ausgehängten Tafel werden ihre Namen in die Reihen der Geschenkgeber eingetragen werden.  
Der Vorstand des Schillervereins.  
Leipzig, den 4. März 1862.  
Dr. Wuttke, Vors. Adv. Wankel, Schriftf.

## Aufforderung und Bitte.

Bereits seit mehreren Jahren mit der Construction einer von mir erfundenen Maschine beschäftigt, welche den Menschen in den Stand setzen soll, ohne erhebliche Anstrengung und nur durch Benutzung seiner Muskelkraft zu fliegen, bin ich nach mancherlei Versuchen und nach Ueberwindung nicht geringer Schwierigkeiten äußerer und innerer Art dahin gelangt, daß ich nicht nur den Plan meiner Maschine vollständig in allen Einzelheiten ausgeführt und durch Zeichnungen dargestellt, sondern daß ich auch den Apparat selbst in seinen wesentlichsten Theilen bereits hergestellt habe. Zur weiteren Ausführung aber und zur praktischen Verwirklichung meines Planes, für dessen Ausführbarkeit und Begründung auf richtige wissenschaftliche Prinzipien mir die günstigen Zeugnisse kompetenter Männer zur Seite stehen, bedarf ich, bei der Beschränktheit meiner Mittel, fremder Theilnahme, Hilfe und pecuniärer Unterstützung.

Ich habe mich daher entschlossen, meine Zeichnungen so wie meinen Apparat in der mir hierzu von Herrn Würkert freundlich überlassenen Arena des **Hôtel de Saxe** öffentlich auszustellen und ich ersuche insbesondere die Herren Professoren und Lehrer der auf meine Erfindung bezüglichen Wissenschaften und andere technisch gebildete Personen, mich in den Tagen von Montag den 10. März ab in den Stunden von 10—12 Uhr Vormittags und 2 bis 4 Uhr Nachmittags, welche zu dieser Ausstellung bestimmt sind, mit ihrem Besuche beehren zu wollen.

Ich werde gern bereit sein die etwa gewünscht werdenenden Erläuterungen zu geben, und alle Fragen, welche die meiner Erfindung zu Grunde liegenden wissenschaftlichen Grundsätze und die praktische Ausführbarkeit derselben zum Gegenstand haben, soweit irgend möglich und zulässig in eingehender Weise zu beantworten. Ich hoffe, daß es mir gelingen werde, bei den mich Besuchenden, namentlich bei denjenigen unter ihnen, auf deren Urtheil und Interesse als Sachverständige für die Förderung meines Unternehmens ich einen besondern hohen Werth zu legen habe, auf diesem Wege die Ueberzeugung hervorzurufen, daß meine Erfindung die Theilnahme und Unterstützung, welche ich für sie nachsuche und bedarf, auch in Wirklichkeit verdiene.

Leipzig, den 7. März 1862.

**G. W. Rothleb.**

## Ziel J—r!

Freitag oder Dienstag Abends  
 $\frac{1}{4}$  8 Uhr da, wo wir uns trennten.

## K.

**!!! Astloch. Heute Abend!!!**

**R. C. R. II. III.**

Auf die Zuschrift vom 28. v. M. unterz. R. v. C. S. liegt Antwort poste restante.

Herrn **August Haberer** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste  
Ein stiller Verehrer.

Wir gratuliren der Frau **Auguste Bube** zu ihrem heutigen Wiegenfeste und bringen ihr ein dreimal donnerndes Lebehoch.  
**H. D.**

Meinem Freund **Mühlner** zum heutigen Geburtstag ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Hunde hinter der Stubenthür heulen und die Steuerbücher vom Tische springen.

Na mein Karlehen wehne nur nich, heute Abend bei Windlern da siehste ja mich. Na nu rath' ä mal.

## Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr im Schützenhause Generalprobe mit Orchester;  
Billet-Ausgabe für die Mitwirkenden und deren Gäste, gratis;  
Anmeldungen zur Tafel etc. **V. B.**

## G. St. V. Saxonia.

Morgen Abend  $\frac{7}{2}$  Uhr.

**D. V.**

Bermählungs-Anzeige.

**Reinhold Walther,**  
**Marie Walther** geb. Richter.

Leipzig, den 6. März 1862.

Bermählungs-Anzeige.

Ihre heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen nur hierdurch an

**Friedrich Schauer,**  
**Clara Schauer** geb. Kaltosen.

Leipzig, den 4. März 1862.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**Albert Merseburger,**  
**Kathinka Merseburger,** geb. Feleke.

Leipzig, am 2. März 1862.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Den 6. März 1862.

**Suldreich Segnit,**  
**Minna Segnit** geb. Müller.

Gestern starb meine innig geliebte Frau, **Emma Constanze Schnauser**, geb. **Seuf**. Dies zur Nachricht allen Verwandten und Freunden.  
Leipzig, im März.

**Die Hinterlassenen.**

Lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß heute Nachmittag um 3 Uhr mein lieber Mann,

**C. F. Börsch**,

Bürger und Kaufmann hier, 42 Jahr und 1 Tag alt, nach langen Leiden sanft entschlafen ist.

Leipzig und Brehna, den 6. März 1862.

**Natalie Börsch geb. Krenning**, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute Morgen 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr entriß uns Gott unser heißgeliebtes Töchterchen im Alter von 1 Jahr.

Thonbergstraßenhäuser, den 6. März.

**Wilhelm Berger** und Frau.

Am 5. März verschied in Paris nach langen schweren Leiden mein innigstgeliebter Sohn, **Otto Vetsche**, in seinem 29. Lebensjahre. Diesen schmerzlichen Verlust zeigt im Namen der hinterlassenen Gattin, Geschwister und Verwandten tiefbetrübt nur hierdurch an — Leipzig, den 6. März 1862.

**Carl Vetsche sen.**

Ein theurer Verbindungsbruder, **Oscar Rolek**, stud. philol. aus Pforta, schied aus unserer Mitte, durch ein hartes Geschick dahingerafft. Er war ein treuer Freund, ein wahrer Vursche, strebend nach Erkenntniß und Wahrheit, festhaltend an unserem Wahlsprüche:

**Freiheit, Ehre, Vaterland!**

Leipzig, den 5. März 1862.

**Arminia.**

**Berichtigung.** Nr. 65 d. Bl. Seite 1063 ist in der Quittung der Herren Plaut und Schirmer & Schlick Zeile 18 v. u. Verischer & Co. 10 Tplr. statt 10 Agr. zu lesen.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonnabend: Linsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wengler.

**Angemeldete Fremde.**

Ahrens, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Abitz, Stud. jur. a. Heidelberg, H. de Baviere.  
Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Brunn, Casirer a. Zwickau, grüner Baum.  
v. Baumgarten, Rent. a. München, H. de Prusse.  
Börner, Kfm. a. Hanau, Hotel de Baviere.  
Brasch, Bierbrauer a. Remberg, schw. Kreuz.  
Bertholdt, Kfm. a. Mannheim, d. Haus.  
Becker, Kfm. a. Sondershausen, St. London.  
Buchmann, Hdlsm. a. Naumburg, w. Schwan.  
Cartellieri, Kämmerer a. Pillau, Palmbaum.  
Cade, Kfm. a. London, Hotel de Vologne.  
Dörffel, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Baviere.  
Engel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
Erlanger, Kfm. a. Pforzheim, Palmbaum.  
Engel, Ruffdir. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Gidmeyer, Kfm. a. Naumburg, St. Berlin.  
Fickert, Dr. med. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
Fischer, Kfm. a. Stuttgart, und  
Formstecher, Hütten-Cand. a. Offenbach, Palmb.  
Fähring, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.  
Frommel, Landw. aus Augsburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Greeven, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Giska, Kfm. n. Frau a. Berlin, und  
Gilt Dr. med. a. Berlin, Stadt Rom.  
Gerlach, Inspector a. Löbnitz, und  
Gorgas, Def. a. Raundorf, weißer Schwan.  
Günsberg, Kfm. a. Warschau, St. Freiberg.  
Gnothe, Kfm. a. Siegen, Hotel de Baviere.  
Giesecke, Kfm. aus Chemnitz, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Gerhardt, Kfm. a. Breslau, Hotel de Vologne.  
Held, Kfm. a. Leipzig, Stadt Freiberg.  
Haase, Def. a. Plauen,  
Hirsch, Kfm. a. Mainz, und  
Hartung, Landw. a. Plauen, Münchner Hof.  
Hennige, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.  
Horneder, Kfm. a. Landau, Hotel de Baviere.  
v. Heber, Baron aus Paris, Restauration des Thüringer Bahnhof.

Henniger, Kfm. a. Cassel, Stadt Berlin.  
Häbel, Kfm. a. Gr. Schönau, H. z. Kronprinz.  
v. Hardenstein, Oberleutn. a. Ludwigslust, Hotel zum Kronprinz.  
Heinrich, Kfm. a. Schwedt, Stadt Wien.  
Heller, Rfdr. a. Chemnitz, goldne Sonne.  
Hoffmann, Bierbrauer a. Remberg, schw. Kreuz.  
Harnisch, Fräul., Privat. aus Coburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Höfftädter, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
Heubner, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.  
Hahn, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Hennings, Kfm. a. Meerane, und  
Hering, Dr. med. a. Berlin, St. Dresden.  
Holland, Schauspielerin aus Petersburg, Lebe's Hotel garni.  
Haenle, Fabr. a. München, und  
Hörner, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
Jonas, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Wien.  
Juscher, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Russie.  
Knoyf, Def. a. Gommern, grüner Baum.  
v. Kern, Dr. phil. a. Nürnberg,  
Kuhring, Kfm. a. Mühlhausen, und  
Keil, Kfm. a. Weimar, Palmbaum.  
Krumback, Stabsf. n. Familie a. Weimar, Hotel de Baviere.  
Köhler, Weinhdlr. a. Frankf. a/M., St. Wien.  
Kreuzberg, Kfm. a. Ahrweiler, H. de Vologne.  
Kies, Privatier a. Stuttgart, Lebe's H. garni.  
Lindner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Löbel, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Mahlo, Polizeihauptm. n. Sohn a. Berlin, Palmb.  
Müller, Kfm. a. Auerbach, Restauration des Berliner Bahnhof.  
Meyer, Kfm. a. Bern, Stadt Hamburg.  
Marshall, Kfm. a. Breslau, und  
Mayer, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Vologne.  
Mearius, Affecuranz-Insp. a. Berlin, Palmb.  
Dehmig, Fabr. aus Meerane, Restauration des Berliner Bahnhof.  
Drtmann, Kfm. a. Schwab. Gmünd, St. Hamb.

Dehmig, Kfm. a. Eger, Stadt Nürnberg.  
Pirogoff, Kfm. a. Warschau, Hotel de Baviere.  
Prager, Kfm. a. Roswein, Hotel z. Kronprinz.  
Vollora, Conditor a. Surowa, schw. Kreuz.  
Poignegnon, Kfm. a. Metz, Hotel de Vologne.  
Prater, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.  
Pelizaes, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
v. Raab, Rgtsbef. a. Lauterbach, d. Haus.  
Roden, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Rühl, Wagenfabr. a. Berlin, w. Schwan.  
Ruben, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.  
Rodowe, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Schellenhaus, Kfm. a. Barmen, gr. Baum.  
Strahl, Kfm. a. Sagan,  
Strauß, Kfm. a. Nürnberg, und  
Schreiber, Berg-Dir. a. Gilm, Palmbaum.  
Seeligen, Fabr. a. Frankenberg, St. Berlin.  
Schulze, Hdlsm. a. Altenburg, goldne Sonne.  
v. Stolzenberg, Rittmstr. a. Ofen, schw. Kreuz.  
Schrader, Kfm. a. Hannover, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Sandtner, Kfm. a. Selb, und  
Schulze, Kfm. a. Eger, Stadt Nürnberg.  
Stückgold, Kfm. a. Warschau, St. Freiberg.  
Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.  
Schreiber, Kfm. a. Geln, Stadt Rom.  
Stord, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Teufcher, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
Thümmel, Mühlenbes. a. Weimar, H. z. Kronpr.  
Trautvetter, Fabr. a. Wüstewalderdorf, St. Wien.  
Teobald, Kfm. a. Dorpat, Stadt Rom.  
Ubeck, Fabr. n. Frau a. Steinbach, Palmb.  
Varino, Privat. a. Brüssel, Stadt Rom.  
Wegel, Def. a. Reppniz, grüner Baum.  
Winter, Landwirth a. Chemnitz,  
Willich, Kfm. a. Hörde, und  
Wenthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Wille, Rgtsbef. a. Sumdorf, H. z. Kronprinz.  
Werner, Kfm. a. Torgau, Restauration d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Wachmann, Kfm. a. Dessau, deutsches Haus.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 6. März. Angel. 3 Uhr 10 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 135<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berl.-Stett. 125<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Cöln-Mind. 166<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oberschl. A. u. C. 139; do. B. —; Desterreich.-franz. 132<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thüringer 113<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 58<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludwh. 117; Rheinische —; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Met. —; do. Nat.-Anleihe 61; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Lotterie-Anl. —; Leipziger Credit-Act. 70<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Bank-Actien 79<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Gothae do. —; Braunschweiger do. —; Seraer do. 80; Thüringer do. 57<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Nordb. do. —; Darmstädter do. 81<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 27<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Disconto-Comm.-Anth. 90<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Dester. Banknoten 73; Poln. do. 84<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Wien österr. Währ. 8 Tage 72<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. do. 2 Mt. 72<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Amsterdam l. S. 142<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg l. S. 151<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; London 3 Mt. 6. 21; Paris 2 Mt. 79<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Frankf. a/M. 2 Mt. 56. 28; Petersburg 3 B. 92<sup>7</sup>/<sub>8</sub>.  
Wien, 6. März. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Metall. 70.40; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 61.75; Nat.-Anleihe 84; Loose von 1854 91.25; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 827; Desterreich. Creditactien 199. —; Dester.-franz. Staatsb. 275. —; Ferd.-Nordbahn 215.20; Elisabethbahn 155; Lomb. Eisenbahn 272; Loose der Credit-Anst. 128.90; Neueste Loose 91. —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt

am Main —; Hamburg 103. —; London 137.90; Paris 54.60; Münzducaten 6.55; Silber 136.50.  
London, 5. März. Silber 61<sup>3</sup>/<sub>8</sub>—61<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Consols 93<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Span. 43<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Mex. 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Russen 99; 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 93.  
Paris, 5. März. Die 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> eröffnete zu 70,20, wich auf 70,05, hob sich auf die Nachricht von der Zurückziehung des Dotationsprojects abermals bis 70,20, schloß aber in fester Haltung zur Notiz. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 99,70; 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Rente 69,90; 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Span. 42<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Span. 48; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 505; Dester. Credit-Actien —; Credit mobilier 755; Lombard. Eisenbahn-Actien 545.  
Breslau, 5. März. Dester. Bankn. 73<sup>7</sup>/<sub>12</sub> B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 137<sup>1</sup>/<sub>4</sub> G.; do. B. 122<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.

Berliner Productenbörse, 6. März. Weizen: loco 64 bis 81 <sup>ap</sup> Geld. — Roggen: loco 52<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>ap</sup> G., März 51<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 50<sup>5</sup>/<sub>8</sub> höher. — Spiritus: loco 17<sup>3</sup>/<sub>8</sub> <sup>ap</sup> Geld, März 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, April-Mai 17<sup>2</sup>/<sub>8</sub> höher. — Rüböl: loco 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub> <sup>ap</sup> Geld, März 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub> höher. — Gerste: loco 34 bis 39 <sup>ap</sup> Geld. — Hafer: loco 22—25 <sup>ap</sup> Geld, März 23, April-Mai 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.